

Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv

Avifaunistischer Jahresbericht 2015 für Bayern

Elmar Witting

Avifaunistic annual report from Bavaria

This report contains the most important avifaunistic data from whole Bavaria during the year 2015. It does not contain species which have to be reported to the Bavarian rare birds committee (Bayerische Avifaunistische Kommission) which will be published separately. Data are presented in systematic order. In some cases additional comments are made in comparison to the long term database. Information concerning the weather completes the report.

Elmar Witting, Bayerisches Avifaunistisches Archiv,
c/o Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstr. 21, 81247 München, Deutschland
E-Mail: BAA@og-bayern.de

Vorbemerkung

Dieser Bericht vermittelt einen Überblick über die wesentlichen avifaunistischen Vorkommnisse in Bayern im Jahr 2015. Schwerpunkt bildet dabei die Darstellung der Phänologie häufigerer und mäßig häufiger Arten sowie zusätzlich zur Phänologie die Darstellung des räumlichen Auftretens weniger häufiger Arten. Grundsätzlich sind jedoch keine Meldungen von Seltenheiten enthalten, die bei den zuständigen Seltenheitenkommissionen (DAK, BAK) protokollpflichtig sind (vgl. BAK „Neue Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission“ 2015). Daten zu

diesen Arten werden durch die zuständigen Kommissionen bearbeitet und gesondert publiziert.

Grundlage des Berichtes ist der Datenbestand des seit dem Jahr 2004 von der OG betriebenen Bayerischen Avifaunistischen Archivs (BAA), in das im Berichtsjahr 657.863 Beobachtungsmeldungen (2008: 42.035, 2009: 45.853, 2010: 45.728, 2011: 60.088, 2012: 288.337, 2013: 416.697, 2014: 526.766 Datensätze) von rund 5.100 Fundorten aus allen Regionen Bayerns und von 325 Vogelarten (2014: 321 Arten) neu aufgenommen wurden.

Zum sprunghaften Anstieg des Dateneingangs ab dem Jahr 2012 hat das Portal <http://www.ornitho.de> des Dachverbands

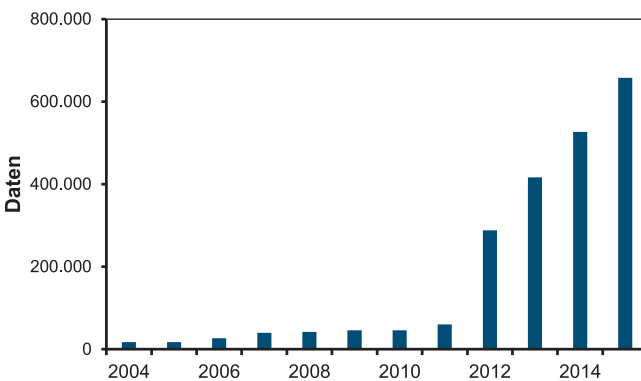


Abb. 1. Entwicklung des jährlichen Datenzulaufs zum BAA seit Gründung im Jahr 2004. – *Flow of data-development since foundation of the BAA in the year 2004.*

Deutscher Avifaunisten maßgeblich beigetragen (Abb. 1), welches Ende 2011 in Betrieb genommen wurde und welches die Möglichkeit bietet, auf unkomplizierte Weise deutschlandweit avifaunistische Daten online einzugeben, zu verwalten und auszuwerten. Alle Bayern betreffenden Daten aus ornitho.de werden automatisch auch in das BAA aufgenommen. Im Berichtsjahr ist der Datenzufluss gegenüber dem Vorjahr nochmals um über 20% angestiegen. Mit einem weiteren Anstieg ist zu rechnen. Die rasant ansteigende Datenmenge stellt zunehmend eine Herausforderung an den Bearbeiter, aber auch vor allem an die Technik dar. Deshalb werden aktuell verschiedene Verbesserungsmöglichkeiten der Datenhaltung und -auswertung im BAA geprüft. Ein erstes Ergebnis der verbesserten technischen Möglichkeiten ist die frühere Erstellung des Jahresberichtes, der im Berichtsjahr erstmals bereits im Sommer des Folgejahres erstellt werden konnte, während die vorhergehenden Jahresberichte nur mit über einem Jahr Verzögerung erstellt werden konnten.

Um den Datenbestand weiterzuentwickeln und zu vervollständigen, bitten wir weiterhin alle Beobachter, ihre Daten für das BAA zur Verfügung

zu stellen. Hierzu können Sie Ihre Daten entweder (bevorzugt) bei <http://www.ornitho.de> eingeben – die Daten fließen dann automatisch auch in den Datenbestand des BAA ein. Oder wenn Sie die Daten nicht online eingeben wollen, melden Sie ihre Daten bitte wie bisher – (möglichst im Mini-Avi-Format) als E-Mail an: BAA@OG-Bayern.de bzw. per Post an: Bayerisches Avifaunistisches Archiv, c/o Zoologische Staatssammlung, Münchenhausenstraße 21, 81247 München. Bitte melden Sie die Daten jedoch nicht doppelt an ornitho.de und direkt an das BAA, da das zusätzlichen Arbeitsaufwand bei der Datenpflege bedeutet. Eine der beiden Varianten der Meldung ist in jedem Fall ausreichend.

Das Urheberrecht für gemeldete Daten bleibt bei Meldung an das BAA bei den Beobachtern. Mit der Meldung der Daten wird der OG lediglich das Recht eingeräumt, die Daten für unkommerzielle, wissenschaftliche Zwecke der Avifaunistik und des Naturschutzes im Sinne des Vereinszieles zu verwenden.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des BAA ist die digitale Aufbereitung und Zusammenführung verschiedener bestehender Datensammlungen.

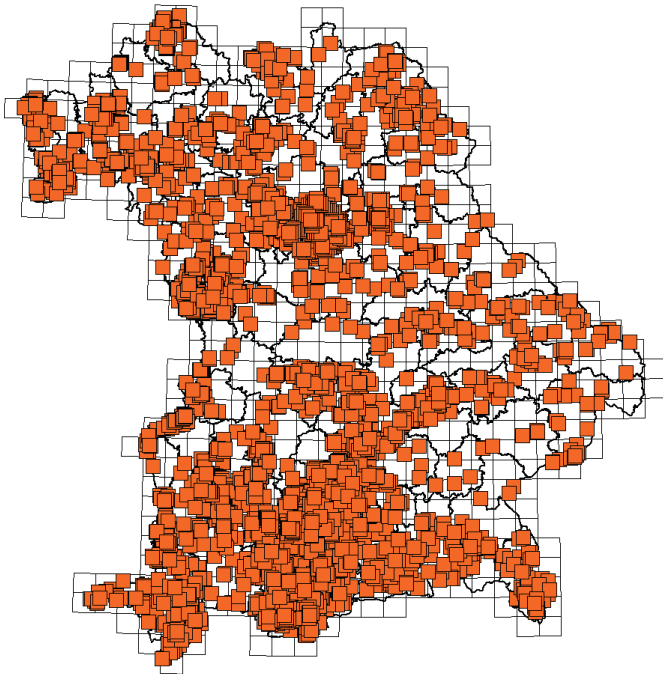


Abb. 2. Räumliche Verteilung von ca. 5.100 Fundorten aus dem Jahr 2015. – *Localities of data reported to the BAA 2015.*

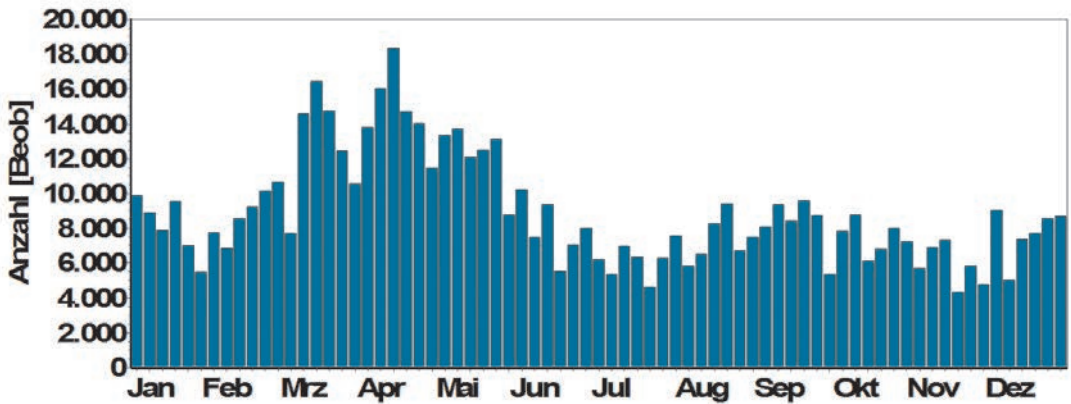


Abb. 3. Jahreszeitliche Verteilung aller Beobachtungsmeldungen im Jahr 2015. – *Seasonal spread of data reported to the BAA in 2015.*

Hier wurde mit der vollständigen Einarbeitung der seit den 1950er Jahren bestehenden Datensammlung von Dr. Manfred Kraus und Werner Krauß mit rund 150.000 Datensätzen v. a. aus Mittelfranken im vergangenen Jahr ein großer Schritt voran gemacht. Mittelfristiges Ziel ist, möglichst viele der einzelnen Datensammlungen im BAA zentral zusammenzuführen und somit einheitlich auswertbar zu machen. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie über entsprechendes Datenmaterial verfügen!

Weiter möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Datenbankauszüge aus dem BAA jederzeit für alle nichtkommerziellen Zwecke der Wissenschaft und des Naturschutzes kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Bitte setzen Sie sich bei Bedarf mit uns in Verbindung. Bevorzugt per E-Mail: BAA@og-bayern.de – oder postalisch: Bayerisches Avifaunistisches Archiv, c/o Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, 81247 München.

Daten über Vorkommen seltener Brutvögel werden von der Arbeitsgemeinschaft Seltene Brutvögel AGSB (AG Seltene Brutvögel, Postfach 52, D-87444 Waltenhofen, E-Mail: AGSB@otus-bayern.de) gesammelt und in Jahresberichten publiziert. Detaillierte Informationen sowie eine Liste der betroffenen Arten ist unter der URL http://www.otus-bayern.de/ag_seltene_brutvoegel.php zu finden.

Verwendete Systematik und Nomenklatur dieses Berichtes richten sich nach „Artenliste der Vögel Deutschlands“ (Barthel und Helbig 2005).

Abkürzungen:

Die Abkürzungen der Landkreise entsprechen den aktuellen amtlichen Kfz-Kennzeichen.

ad. = adult

BAA = Bayerisches Avifaunistisches Archiv

BAK = Bayerische Avifaunistische Kommission

DAK = Deutsche Avifaunistische Kommission

GK = Grundkleid (Grundgefieder, „♀farben“)

imm. = immatur (unausgefärbt)

Ind. = Individuen

juv. = juvenil

KJ = Kalenderjahr

OG = Ornithologische Gesellschaft in Bayern e. V.

PK = Prachtkleid

SK = Schlichtkleid

♂ = Männchen

♀ = Weibchen

Witterung

Das Jahr 2015 erreichte deutschlandweit eine Durchschnittstemperatur von 9,9° C und war somit – zusammen mit den Jahren 2000 und 2007 – das zweitwärmste Jahr seit Beginn der flächendeckenden Aufzeichnungen im Jahr 1881. Nur September und Oktober blieben unter der langjährigen Durchschnittstemperatur. Das Jahr war mit 688 l/m² Niederschlag insgesamt zu trocken und mit 1.723 Sonnenstunden überdurchschnittlich sonnenscheinreich.

Januar: Obwohl Bayern mit einem Mittel von 1,2°C (-1,9°C) das kälteste Bundesland war, wurden am 10. vielerorts neue Monatsrekorde bei der Höchsttemperatur gemessen. Im oberbayerischen Piding kletterte das Quecksilber sogar auf 20,5°C. Damit wurde in Deutschland zum ersten Mal die 20°C-Marke in einem Januar überschritten. Die Niederschlagsmenge betrug 90 l/m² (66 l/m²). Am 3. fielen in Marktschellenberg 47,8 l/m². Die Sonne schien 39 Stunden (50 Stunden). Das Allgäu und Bayerische Oberland waren mit bis zu 70 Stunden die bundesweit sonnigsten Gebiete.

Februar: Bayern war mit -1,3°C (-0,6°C) das kälteste Bundesland. In Oberstdorf ging die Temperatur in der Nacht zum 4. auf -17,1°C zurück. Der Niederschlag erreichte in Bayern im Schnitt mit etwa 18 l/m² nur 31 Prozent des Solls (58 l/m²), der Sonnenschein lag bei rund 80 Stunden (78 Stunden). Das Alpenvorland mit örtlich mehr als 120 Stunden Sonne zählte zu den von der Sonne bevorzugten Gebieten Deutschlands. Anders der Spessart mit teilweise nur 55 Stunden. Sämtliche Wintersportgebiete, die anfangs unter akutem Schneemangel gelitten hatten, verzeichneten nun gute oder sogar hervorragende Bedingungen. So meldete am 03.02. Reit im Winkl im Ort 90 cm Schnee.

März: Der Freistaat war im März 2015 das zweitkälteste und niederschlagsreichste Bundesland. Bei einer Durchschnittstemperatur von 4,6°C (2,9°C) fielen etwa 73 l/m² (62 l/m²). Insgesamt schien die Sonne rund 150 Stunden (119 Stunden). In Oberstdorf ging das Quecksilber am Morgen des 7. auf -10,6°C zurück.

April: Bayern war mit 8,1°C (7,0°C) ein vergleichsweise kühles und mit etwa 56 l/m² (70 l/m²) das Bundesland mit dem zweitmeisten Regen und Schnee. Die deutschlandweit größten Niederschlagsmengen fielen im April unmittelbar am nördlichen Alpenrand mit bis zu 140 l/m². Die Sonne zeigte sich in Bayern 221 Stunden (154 Stunden). In Oy-Mittelberg-Petersthal im Allgäu lagen am 5. in der Frühe 17 cm Schnee. In der Nacht darauf sank das Quecksilber dort auf -9,2°C. Ein durchziehendes Höhentief brachte vor allem dem Chiemgau am 23. vorübergehend einen Temperatursturz von bis zu 15 Grad.

Mai: Hier lag die Durchschnittstemperatur bei 12,7°C (11,7°C). Bayern war mit etwa 92 l/m²

(90 l/m²) das niederschlagsreichste Bundesland. Während Unterfranken zu den trockensten Gebieten Deutschlands gehörte, führten häufige Dauerregenfälle im Alpenvorland zu Mengen bis über 300 l/m². So fielen beispielsweise vom 19. bis zum 21. in Benediktbeuern 100 l/m². Zahlreiche Flüsse in Ober- und Niederbayern traten zu Beginn des letzten Monatsdrittels über die Ufer. Am späten Abend des 13. richtete ein Tornado der Stärke F3 (254–332 km/h) zwischen Stettenhofen und Aichach, nördlich von Augsburg, über eine Länge von 20 Kilometern Schäden von mindestens 40 Mio. Euro an. Daneben war Bayern mit ca. 167 Stunden (194 Stunden) das sonnenscheinärmste Bundesland – im südlichen Oberbayern waren es örtlich kaum 130 Stunden.

Juni: In Bayern betrug die Mitteltemperatur 16,4°C (14,9°C) und die Niederschlagsmenge etwa 88 l/m² (112 l/m²). Damit war der Freistaat das insgesamt niederschlagsreichste Bundesland. Allein im oberbayerischen Benediktbeuern fielen im Juni über 230 l/m². Am 14. richtete in Oberstdorf nach heftigem Starkregen eine Mure großen Sachschaden an. Nach Angaben des Wasserwirtschaftsamtes Kempten fielen dabei am Rubihorn innerhalb von nur 45 Minuten knapp 60 l/m². Mehrere Hundert Menschen wurden evakuiert. Die Sonne schien in Bayern im Mittel rund 195 Stunden (200 Stunden).

Juli: Bayern war mit 20,4°C (16,7°C) ein warmes, mit zirka 45 l/m² (101 l/m²) ein trockenes und mit etwa 273 Stunden (221 Stunden) das zweitsonnigste Bundesland. Kitzingen am Main meldete am 5. mit 40,3°C einen neuen deutschen Temperaturrekord. Wegen Hitze und Trockenheit litt die Kleine Landesgartenschau in Alzenau, nördlich von Aschaffenburg, unter Besucher- und Wassermangel. Nahe der Kleinstadt entstanden am 4. und 5. sogar Waldbrände. Hagel bis zu einer Größe von 5 cm fiel während eines Gewitters am 7. in Obernburg, südlich von Aschaffenburg.

August: Für den Freistaat ermittelten die Experten des DWD eine Mitteltemperatur von 20,2°C (16,0°C) und damit den zweitwärmsten Augustmonat. Die Niederschlagstöpfe fingen darüber hinaus nur etwa 64 l/m² (101 l/m²) Niederschlag auf. Dafür schien die Sonne länger als erwartet und kam zum Monatsende auf eine Summe von rund 255 Stunden (202 Stunden). Kitzingen meldete im August 2015 an 17 Tagen Höchsttempe-

peraturen von 30°C und mehr. Dabei wurde der dort am 5. Juli mit 40,3°C gemessene deutsche Hitze rekord ein weiteres Mal am 7. des Monats erreicht.

September: Zusammen mit Thüringen und dem Saarland war Bayern im September mit 12,5°C (12,8°C) das kälteste Bundesland. Doch die bundesweit höchsten Temperaturen des Monats traten in Niederbayern auf: Am 1. stieg das Quecksilber in Aldersbach-Kriestorf, südwestlich von Vils-hofen, auf 34,4°C. Am 17. zeigte das Thermometer im Bereich subtropischer Heißluft in Gottfrieding, nordöstlich von Landshut, noch einmal 34,0°C. Die Nacht zuvor war mit 23°C in Siegsdorf-Höll, südöstlich vom Chiemsee, ungewöhnlich warm geblieben. Oberstdorf meldete am 29. dagegen -2,8°C. Mit rund 50 l/m² kam Bayern nur auf 69 Prozent des Solls (72 l/m²). Während im südlichen Mittelfranken und im nördlichen Schwaben teils weniger als 10 l/m² fielen, waren es am unmittelbaren Alpennordrand fast 150 l/m². Am 14. entlud sich in Lohr am Main und Umgebung ein heftiges Gewitter. Keller liefen voll, Bäume stürzten um und Ziegel flogen von den Dächern. In Bayern schien die Sonne etwa 130 Stunden (160 Stunden).

Oktober: Bayern gehörte im Oktober mit durchschnittlich 8,0°C (8,1°C) zu den kühleren Bundesländern. Die Niederschlagsmenge summierte sich auf rund 55 l/m² (61 l/m²) und die Sonnenscheindauer auf zirka 90 Stunden (118 Stunden). Piding, nordöstlich von Bad Reichenhall, war im Oktober der wärmste Ort von Deutschland: Hier kletterte die Temperatur am 3. auf 23,6°C. Die bundesweit größte Niederschlagstagesumme fiel am 7. in Aschau-Stein, südöstlich von Rosenheim, mit 76,4 l/m². In Hof lag am 14. der Schnee 4 cm hoch.

November: Mit 6,4°C war Bayern die kälteste deutsche Region. Bei rund 100 l/m² (70 l/m²) Niederschlag schien hier die Sonne etwa 88 Stunden (57 Stunden). Garmisch-Partenkirchen meldete am 3. ein Maximum von 22,8°C. Am 18. zeigte das Thermometer in Simbach am Inn morgens um 5 Uhr noch 17 Grad. Der zunächst erheblich zu trockene Monat brachte am Ende doch noch ergiebige Niederschläge: In Kempten z. B., wo vom 1. bis zum 19. nur 0,6 l/m² zustande gekommen waren, fielen am 20. und 21. insgesamt 69 l/m². Am 23. meldete Sonthofen 18 cm, in Oy-Mittelberg 28 cm Schnee.

Dezember: Hier lag die Temperatur mit 4,3 °C um 4,9 Grad über dem Klimawert (-0,6 °C). Dennoch war Bayern damit das kälteste Bundesland. Der Niederschlag blieb mit zirka 30 l/m² um 60 Prozent unter dem Soll (76 l/m²). Beim Sonnenschein landete Bayern im Ländervergleich dagegen auf dem zweiten Platz und stellte mit rund 85 Stunden (44 Stunden) einen neuen Rekord auf. Im Dezember 2015 sank die Temperatur nicht tiefer als -8,6 °C: Dieser Wert wurde am 13. in Reit im Winkl erreicht. Die bundesweit größte Niederschlags-Tagessumme meldete Aschau-Stein im Chiemgau am 1. mit 63,2 l/m². Sämtliche Wintersportorte klagten im Dezember über chronischen Schneemangel. Selbst in sonst völlig schneesicheren Orten wie Oberstdorf lag kein Schnee. Stattdessen tummelten sich am 4. Advent auf dem Hohenpeißenberg in knapp 1.000 m Höhe Wanderer in kurzen Hosen bei 18 °C. Die einzige deutsche Station mit Schnee an Weihnachten war die knapp 3.000 m hohe Zugspitze mit 90 cm. (Quelle: Monatliche Pressemitteilungen des DWD 2015).

Ergebnisse

Entenvögel

Von 757 Meldungen des **Singschwan** *Cygnus cygnus* aus dem Berichtsjahr entfielen 433 auf das erste und 324 auf das zweite Halbjahr. Der späteste Frühjahrsnachweis gelang Markus Gerum und Klaus-Peter Endres mit 2 Ind. am 14.3. am Forggensee OAL und die erste Sichtung des zweiten Halbjahres stellten 2 Ind. am 16.9. an der Lechstaustufe Epfach LL dar (Alexander Klose). 143 Ind. am 14.01. im Schönfelder Moos DON (Jürgen Scupin) sowie 60 Ind. am Bertoldsheimer Stausee ND am 31.12. (Ingo Weiß, Jürgen Scupin) bildeten die Halbjahresmaxima.

Das Maximum der **Kanadagans** *Branta canadensis* fiel mit 1.109 Ind. am 09.10. im Nürnberger Tiergarten N wieder ausgesprochen hoch aus (I. Kroier).

Von der **Weißwangengans** *Branta leucopsis* gingen 651 Datensätze im Berichtsjahr ein. Der Großraum München bleibt nach wie vor Verbreitungsschwerpunkt der Art. So waren 71 Ind. am 31.12. im Nymphenburger Schlosspark M (Hildegard Pfister) und 59 Ind. am 10.09. und 23.10. ebenda (Andreas Nuspel, Gunter Fliege) die Maximalzahlen in dieser Region. Abseits dieses Schwerpunktes waren 28 Ind. am 13.3. bei Pliening EBE (Werner Kaufmann).

Saatgänse *Anser [f.] fabalis* wurden im Berichtsjahr 340-mal gemeldet. 188 Meldungen entfielen auf die erste und 152 auf die zweite Jahreshälfte. Erneut gelangen Sommernachweise: Am 14. und 20.6. war 1 Ind. im Oberteicher Weihergebiet TIR (Markus Liegl), am 12.7. sogar 4 Ind. am Ammersee-Südende LL (Richard Zwintz) sowie am 20.7. 1 Ind. bei Chieming TS (Nikolaus Mandl). 550 Ind. am 23.02. bei Karlskron ND (Wilfried Langer) sowie 220 Ind. am Ismaninger Speichersee M am 22.12. (Franz Marquart) stellten die Halbjahresmaxima dar. Mit 4.000 Ind. am 24.10. am Mooswaldsee GZ (Harald Biehlmaier) fiel das Maximum der **Graugans** *Anser anser* wieder höher als im Vorjahr aus und erreichte erneut den Stand von vor zwei Jahren.

Von 827 Datensätzen der **Blässgans** *Anser albifrons* fielen 474 auf die erste und 353 auf die zweite Jahreshälfte. 300 Ind. am 11.03. an der Donau bei Aholting SR (Tobias Huffmann) waren das Jahresmaximum, wohingegen die Höchstzahl der zweiten Jahreshälfte mit 180 Ind. am 28.12. am Altmühlsee WUG erwartungsgemäß geringer ausfiel (Alexander Stöhr). Bemerkenswert zwei völlig isolierte Sommerbeobachtungen von 2 bzw. 1 Ind. am 24. bzw. 25.7. am Altmühlsee WUG (Joachim Busch, Jörg Düsterhöft).

Mit 5.231 Meldungen sind die Nachweise der **Nilgans** *Alopochen aegyptiaca* gegenüber dem Vorjahr noch mal deutlich angestiegen. Mit 200 Ind. am 17.2. bei Schwarzach am Main KT (Miriam Koblofsky) fiel das Jahresmaximum allerdings etwas niedriger als im Vorjahr aus (269 Ind.). Am 03.03. war die zurückhaltende Maximalzahl von 66 (im Vorjahr 130) **Brandgänsen** *Tadorna tadorna* (1.431 Meldungen) am Eringer Stausee PAN (Alexander Scholz), gefolgt von 43 Ind. am 27.06. am Altmühlsee WUG (Thomas Lang) sowie 35 Ind. am 12.07. am Ismaninger Speichersee M (Maria & Klaus Ottenberger).

Unter 3.075 Meldungen der **Rostgans** *Tadorna ferruginea* die Maximalzahl von 479 Ind. am 27.09. am Faiminger Donaustausee DLG (Walter Beißmann), gefolgt von 228 Ind. am 26.09. am Illerstausee Kardorf MN (Wolfgang Bindl) bzw. 216 Ind. am 07.11. am Schurrsee DLG (Walter Beißmann).

Bergenten *Aythya marila* wurden 315-mal gemeldet. Das Jahresmaximum waren 35 Ind. am 14.03. auf dem Ammersee LL (Markus Faas), gefolgt von je 24 Ind. am 20.2. ebenfalls auf dem Ammersee LL (Oliver Focks) und am 29.3. im

Achendelta des Chiemsee TS (Nikolaus Mandl). 10 Ind. am 12.12. wieder am Ammersee LL (Markus Faas) bildeten das Maximum der zweiten Jahreshälfte. Weil die wenigen Meldungen von Sommerbeobachtungen des Berichtsjahres – im Gegensatz zu der langen Reihe von Sommerbeobachtungen durch verschiedene Beobachter im Vorjahr – isoliert stehen und auch in stark frequentierten Gebieten nicht durch weitere Sichtungen bestätigt werden konnten, dürfen Zweifel an den Beobachtungen geäußert werden und auf eine Erwähnung im Bericht wird angesichts der Verwechslungsgefahr mit untypisch gefärbten Reiherenten verzichtet.

Im Gegensatz zu den im Vorjahr 143 eingegangenen Meldungen der **Eiderente** *Somateria [m.] mollissima* trafen im Berichtsjahr nur noch 35 Meldungen ein – diese betrafen erneut allesamt Einzelindividuen. Jedoch gelangen immerhin zehn Sommerbeobachtungen: Am 25.6. (Berit Erlach), am 04.07. (Jörg Günther), am 10.07. (Christof Wermter), am 01.08. (Ronald Kulb, Ingo Weiß) und am 21.08. (Guido Seemann) auf dem Chiemsee TS sowie auf dem Illerstausee Kellmünz am 28.6. (Wolfgang Einsiedler), am 12.7. (Frauke Piepgras) und 26.07. (Bertram & Wolfgang Einsiedler).

Von 77 Meldungen der **Eisente** *Clangula hyemalis* entfielen 62 auf das erste und 15 auf das zweite Halbjahr. Das Jahresmaximum von 9 Ind. am 22.11. bei Windorf PA (Stephan Selbach) ist die auf Rückfrage bestätigte neue Höchstzahl für Bayern! Das BAA kennt seit Gründung 2004 keine vergleichbaren Zahlen und auch Wüst gibt in der Avifauna Bavaricae (1981) als größte Trupstärke nur 7 Ind. an. Dies aber leider, ohne Datum und Ort zu nennen. Alle weiteren Beobachtungen betrafen die „landesüblichen“ 1–2 Ind. Letzter Vogel des ersten Halbjahres war 1 Ind. am 29.04. im Achendelta des Chiemsees TS (Nikolaus Mandl) und das erste Ind. des zweiten Halbjahres schwamm am 08.10. auf dem Förmitzspeicher HO (Matthias Fanck, Ralf Bayer).

Mit 31 Meldungen war die **Trauerente** *Melanitta [n.] nigra* fast gleich stark wie im Vorjahr (33 Meldungen) vertreten. 3 Meldungen betrafen das erste Halbjahr – und zwar 2 Ind. am 10.01. auf dem Rothsee RH (Werner Nezdal), 1 Paar am 08.04. auf dem Bertoldsheimer Stausee ND (Jörg Günther) und 1 ♂ am 16.04. bei Karlstadt MSP (Christian Ruppert, Markus Gläßl). Im zweiten Halbjahr begann die Reihe von 28 Meldungen mit 2 weibchenfarbenen Ind. am 30.10. auf dem

Altmühlsee WUG (Andreas Stern, Michael Braun, Tim Eller).

Die **Samtente** *Melanitta [f.] fusca* wurde 279-mal gemeldet, was einen deutlichen Rückgang gegenüber den 408 Meldungen des Vorjahres bedeutet. Erneut gelang der Nachweis einer Übersommerung auf dem Bertoldsheimer Stausee DON, wo fünf Beobachtungen eines ♂ zwischen dem 04.06. und dem 23.08. gelangen (Thorsten Hackbarth, Hans Günter Goldscheider). Die Höchstzahl von 9 Ind. war am 24.01. am Ammersee-Südufer LL anzutreffen (Wolfgang Bechtel), gefolgt von 8 Ind. zwischen dem 25.11. und dem 06.12. auf dem Kleinen Brombachsee WUG (Andreas Stern, Armin Gsell, Markus Römhild u. a.).

579 Meldungen des **Zwergsägers** *Mergellus albellus* gingen beim BAA ein. 1 ♂ am 20.05. auf dem Illerstausee Kardorf MN (Bettina & Peter Hörmann, Wolfgang Einsiedler) war der späteste Nachweis im Frühjahr und 1 Ind. am 01.11. auf dem Chiemsee TS war der erste Vogel im zweiten Halbjahr (Johannes Rother). 8 ♂ und 12 ♀ am 22.02. auf dem Großen Brombachsee WUG waren die Jahreshöchstzahl (Matthias & Rainer Bull), gefolgt von 6 ♂ und 10 ♀ am 15.02. auf dem Roßstadter Baggersee BA (Christian Wagner) und 2 ♂ & 13 ♀ am 31.01. auf dem Stockstädter Baggersee AB (Thomas Steiger).

Die außergewöhnlich hohe Zahl von 420 Meldungen des **Mittelsägers** *Mergus serrator* aus dem Vorjahr konnte sich im Berichtsjahr mit 243 Meldungen nicht wiederholen. 1 ♂ am 25.05. auf der Lechstaustufe Prem OAL (Jürgen Knee) war der letzte Vogel im ersten Halbjahr und 1 ♂ am 16.09. wieder auf der Lechstaustufe Prem OAL (Markus Gerum) läutete die zweite Jahreshälfte ein. 8 Ind. am 20.11. am Förmitzspeicher HO bildeten das Jahresmaximum (Ralf Bayer).

Lappen- und Seetaucher

Rothalstaucher *Podiceps griseigena* wurden 439-mal gemeldet. 6 Ind. (im Vorjahr 18!) am 11.11. auf dem Kleinen Brombachsee WUG (Armin Gsell) bildeten das Jahresmaximum. Von 14 Sommerbeobachtungen entfielen 6 auf den Moosburger Stausee FS, wo 1 Ind. zwischen dem 14.6. und dem 30.08. nachgewiesen wurde (Thomas Großmann, Josef Wildgruber, Christian Brummer). Am Chiemsee TS gelangen zwei Sichtungen – und zwar je 1 Ind. am 01.06. bei Stöttham (Jörg Günther) und eines am 12.08. im Achendelta (Stefan Wagner). Je 1 Ind. hielt sich am 23.06. auf dem Wellesweiher ERH (Werner Nezdal), am 05.07.

im Ostbecken des Ismaninger Speichersees M (Martin Hennenberg, Johannes Urban), am 15.08. auf dem Großen Rötelseeweiher CHA (Peter Zach), am 19.08. auf der Lechstaustufe Ursprung WM (Markus Gerum), am 24.08. auf dem Großen Dutzendteich N (Wolfgang Chunsek) und am 26.08. auf dem Vilsstausee DGF (Alexander Scholz) auf.

Ohrentaucher *Podiceps auritus* wurden 273-mal gemeldet, also fast doppelt so oft wie im Vorjahr (142 Meldungen). Die Jahreshöchstzahl von 6 Ind. wurde am 04.12. auf dem Schurrsee DLG (Klaus Schilhansl), sowie am 27.12. auf dem nahegelegenen „Wasserskisee“ DLG (Klaus Schilhansl, Gundi Wolbrandt) beobachtet. Ein Ind. übersommerte durchgängig auf dem Ismaninger Speichersee M und wurde zwischen dem 20.06. und dem 31.08. fast täglich gemeldet (Martin Hennenberg, Karin Haas, Pete Dreyer u. a.). Abseits dieser Übersommerung war der späteste Vogel im Frühjahr 1 Ind. am 18.05. auf dem Chiemsee TS (Franz Kretschmar, Martin Visser) und der früheste Herbstvögel waren 4 Ind. am 1.10. auf dem Donaustau Leipheim GZ (Konrad Gütthner).

Unter nur 180 (Vorjahr: 433) Meldungen des **Sternauchers** *Gavia stellata* waren 5 Ind. am 5.1. auf dem Starnberger See STA das Jahresmaximum (Oliver Focks). 1 Ind. am 29.5. bei Sebruck auf dem Chiemsee TS (Otfried Schneider) war der letzte Vogel im Frühjahr und 1 Ind. am 31.10. im Achendelta des Chiemsees TS (Tobias Schernhammer) war der erste der beginnenden Wintersaison.

Prachtaucher *Gavia arctica* wurden 463-mal an das BAA gemeldet. Das Jahresmaximum waren 37 Ind. am 07.12. auf dem Starnberger See STA (Richard Zwintz) und 20 Ind. am 07.04. an gleicher Stelle waren das Maximum des ersten Halbjahres (Oliver Focks). Es gelangen drei Sommerbeobachtungen: je 1 Ind. im 2. KJ am 20. und 21.6. auf dem Steinberger See SAD (Paul Baumann) sowie am 25.06. auf dem Chiemsee TS (Jörg Günther) und sogar 3 ebenfalls vorjährige Ind. am 20.07. wiederum auf dem Chiemsee TS (Ingo Weiß).

Reiher und Störche

Die **Rohrdommel** *Botaurus stellaris* wurde 227-mal an das BAA gemeldet. Erneut gelangen Brutzeit- und Sommerbeobachtungen: Je 1 Ind. am 04. und 18.05. im Achendelta des Chiemsees TS (Nikolaus Mandl), 1 rufendes ♂ wurde zwischen

dem 08.05. und dem 13.06. neunmal bei Hahnbach AS registriert (Daniel Beha, Gerhard Horn, Alfons Lobinger), 1 Ind. am 10.05. bei Steindorf AIC (Uwe Bauer), am 13. und 17.06. am Kleinen Rötelseeweiher CHA (Peter Zach), ebenfalls 1 Ind. am 26.06. bei Kolbermoor RO (Bodo Frommelt), eines vom 10. bis 12.7. am „Binnensee“ am Ammersee-Südende LL (Jörg Möller, Christian Haass, Richard Zwintz) und 1 Ind. am 31.08. am Echinger Stausee LA (Andreas Nuspel).

Am 25.04. war mit 1 ♀ die erste **Zwergdommel** *Ixobrychus minutus* (222 Meldungen) Bayerns am Silbersee bei Niedernberg MIL (Walter Mark) und 1 Ind. im 1. KJ am 27.9. bei Neutraubling R war die letzte Beobachtung (Jonas Baudson).

Die früheste unter 442 Meldungen des **Nachtreiher** *Nycticorax [n.] nycticorax* betraf 3 Ind. am 18.03. im Birkenried DLG (Raphael Rehm) und 1 Ind. am 11.11. am Ismaninger Speichersee M war der letzte Vogel des Berichtsjahres (Maria & Klaus Ottenberger).

Die größte Ansammlung des **Silberreiher** *Casmerodius albus* in Bayern gab es mit 225 Ind. am 02.10. am Ismaninger Speichersee M (Maria & Klaus Ottenberger), gefolgt von 200 Ind. am 06.12. am Altmühlsee WUG (Reinhard Bach).

Der erste Vogel unter 187 Meldungen des **Purpureiher** *Ardea purpurea* wurde am 08.04. in den Ismaninger Fischteichen M gesichtet (Erwin Taschner) und 1 Ind. am 20.09. am Baggersee Frickenhausen MN war die späteste Meldung (Wolfgang Faulhammer).

263-mal wurde der **Seidenreier** *Egretta garzetta* gemeldet (Vorjahr: 457 Meldungen). Der früheste Nachweis betraf 1 Ind. am 14.4. am Eringer Stausee PAN (Karin Weidmann, Otto Gessner), und 1 Ind. noch am 12.12. im Irschener Winkel des Chiemsees TS war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Wolfgang Kufner). Die bescheidene Höchstzahl von nur 3 Ind. (Vorjahr: 10 Ind.) wurde am 15.04. am Eringer Stausee PAN (Andrea Bruckmeier), am 11.07. am Ismaninger Speichersee M

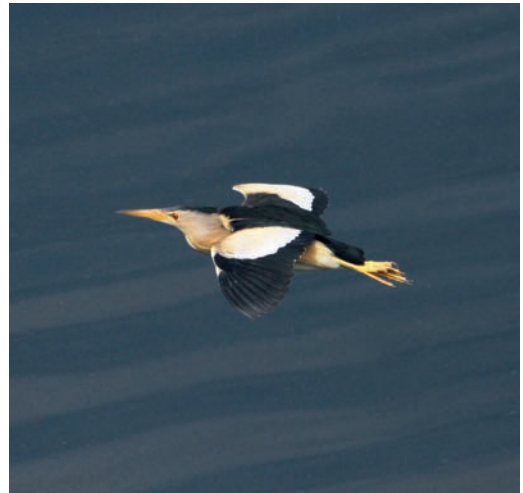


Abb. 4. Zwergdommel *Ixobrychus minutus*. – Little Bittern, Sichelsee HAS, 06.06.2015.

Foto: Ronny Hartwich



Abb. 5. Rallenreier *Ardeola ralloides*. – Squacco Heron, Plessenteiche NU, 01.06.2015;

Foto: Wolfgang Poweleit

(Karin Haas), vom 24.08. bis 20.09. im Irschener Winkel des Chiemsees TS (Katharina Kofler, Anton Kling, Martin Hennenberg u. a.) sowie am 10.09. am Vorderen Lackenholz bei Röhlein SW (Hans von Besser) erreicht.

Genau wie im Vorjahr – nämlich am 04.03. – war der erste **Schwarzstorch** *Ciconia nigra* unter 729 Meldungen des Berichtsjahres in Bayern: 1 Ind. bei Ansbach AN (Heinz Ries). Der letzte Vogel war 1 Ind. am 04.12. bei Berg bei Neumarkt/Opf. NM (Henning Hasselmann). Höchstzahl waren insgesamt 14 ziehende Ind. am 22.8. über der Ellegghöhe bei Oberellegg OA (Robert Mayer).

Greifvögel und Falken

Am 16.04. wurde das erste Ind. unter 667 Meldungen des **Wespenbussard** *Pernis apivorus* bei Pfaffenhofen a.d. Ilm PAF gesichtet (Klaus Leising). Der letzte Vogel im Berichtsjahr war 1 Ind. am 09.10. bei Habaching WM (Barbara & Gerhard Gack). Am 22.08. zogen zwischen 09:30 und 18:30 Uhr 161 Ind. über der Ellegghöhe bei Oberellegg OA (Robert Mayer) und am 8.9. waren es über dem Kreuzberg BA 96 Ind. (Thomas Büttel).



Abb. 6. Rotfußfalke *Falco vespertinus*. – Red Footed Falcon, Raistingener Wiesen WM, 17.05.2015.

Foto: Christian Haass

Kornweihen *Circus cyaneus* wurden im Berichtsjahr 1365-mal gemeldet. 1 ♂ am 04.06. bei Leinach WÜ (Stephan Kneitz) war der letzte Frühjahrsvogel und 1 Ind. im 1. KJ am 09.08. läutete am Eringer Stausee PAN die Herbst-/Wintersaison ein (Christian Wagner, Christian Tolnai). 22 Ind. am 22.12. bei Kottgeisering FFB bildeten das Jahresmaximum (Jörg Möller).

Die **Wiesenweihe** *Circus pygargus* traf am 14.03. mit 1 ♂ in Moorenweis FFB ein (Peter Liphardt), und 1 ♀ am 27.09. im Brucklerfilz bei Bad Bayersoien GAP (Markus Gerum) war der letzte Vogel des Jahres. 15 Ind. am 27.08. bei Gut Seligenstadt WÜ (Christian Wagner) waren die Jahreshöchstzahl. Die Art wurde 294-mal an das BAA gemeldet.

Fast doppelt so viele wie im Vorjahr, nämlich 63 Meldungen des **Raufußbussard** *Buteo lagopus* gingen im Berichtsjahr beim BAA ein. Alle Meldungen bis auf 2 ziehende Ind. am 27.02. bei Hof HO (Sampsä Cairenius) betrafen Einzelindividuen. 48 Meldungen entfielen auf die erste Jahreshälfte und ein Ind. im 2. KJ am 06.04. am „Hohen Polster“ NES (Johannes Urban) war der letzte darunter. Der früheste von 15 Nachweisen der zweiten Jahreshälfte gelang Wolfgang Hermann am 31.10. im Charlottenhofer Weihergebiet SAD.

Am 15.02. meldete Christian Wagner den ersten **Fischadler** *Pandion haliaetus* am Roßstadter Baggersee BA und am 20.12. war 1 Ind. an der Lechstaustufe Pürgen LL (Alexander Klose) die späteste Beobachtung des Jahres.

Der **Rotfußfalke** *Falco vespertinus* wurde ausgezeichnete 364-mal gemeldet. Der Frühjahrsdurchzug setzte am 24.04. ein, als 1 ♂ in der Regentaläue CHA beobachtet wurde (Peter Zach), und zog sich erstaunlich lang in den Sommer hinein als am 10.07. 1 ♀ am Eittinger Weiher FS (Josef Wildgruber) gemeldet wurde. Am 31.7. bemerkte Andreas Stern mit je 1 ♀ und 1 ♂ im 2. KJ bei Unterassbach WUG die ersten Durchzügler der zweiten Jahreshälfte und 1 ♂ im 1. KJ am 20.10. bei Bad Bayersoien GAP war der späteste Nachweis (Markus Gerum). Das Jahresmaximum waren 30 Ind. am 14.05. bei Riedering RO (Franz Fischer).

Unter 148 Meldungen des **Merlin** *Falco columbarius* waren je 1 Ind. am 07.05. bei Drößling STA (Bernhard Deykowski) und am Lindleinsee bei Rothenburg ob der Tauber AN die spätesten im ersten Halbjahr, und die Herbst-/Wintersaison setzte am 01.09. mit 1 Ind. bei Langerringen A ein (Johnny Fritzsche).

Der **Baumfalke** *Falco subbuteo* traf am 23.03. mit 1 Ind. am Ammersee-Südende WM/LL ein



Abb. 7. Wasserralle *Rallus aquaticus*. – Water Rail
 A. Eggfinger Stausee PAN; 15.02.2015.

Foto: Franz Segieth

B. Großer Rußweiher NEW, 17.10.2015.

Foto: Ronny Hartwich

(Sebastian Böhm), am 29.5. war mit 20 Ind. das Jahresmaximum im Murnauer Moos GAP (Karl-Heinz Salewski), und 1 Ind. am 14.11. am Ismaninger Speichersee M war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Erich Starringer).

Rallen und Kraniche

Am 12.04. traf das erste **Tüpfelsumpfhuhn** *Porzana porzana* am Lauser Weiher RO ein (Stefan Tewinkel). 1 Ind. am 06.11. am Altmühlsee WUG war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Heinz Ries). Jahresmaximum waren 8 Ind. am 20. & 21.09. am Echinger Stausee LA (Josef Reichart, Susanne Rieck, Erika Moser).

Neu aufgenommen wurde im Berichtsjahr erstmals das **Kleine Sumpfhuhn** *Porzana parva*, welches nach der aktualisierten Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission 2015 nicht länger dokumentationspflichtig ist. Es gingen 68 Meldungen der Art im Berichtsjahr ein, die alle-

samt Einzelindividuen betrafen. 1 ♂ am 21.3. am Ammersee-Süden LL (Ingo Weiß) eröffnete die Saison für die Art und 1 Ind. am 30.10. im Mohrhofweihergebiet ERH (Karin Köster) machte den Abschluss. 28 Meldungen stammten vom Echinger Stausee LA, aber nur eine davon betraf das Frühjahr: 1 Ind. am 26.04. (Niklas Lieb). Zwischen dem 16.08. und dem 19.10. wurde 11-mal ein Vogel im 1. KJ (Friedrich Renner, Christoph Moning, Thomas Großmann u.v.a.) bestimmt und 6-mal ein adultes ♂ (Christian Haass, Josef Reichart, Susanne Rieck u. a.). Die übrigen Meldungen betrafen nicht geschlechts- oder altersbestimmte Individuen. Im Bereich des Ammersees WM/LL gelangen 19 Sichtungen: 1 ♂ war ab dem 21.03. bis mind. zum 26.04. am Süden anzu-treffen (Ingo Weiß, Christian Haas, Niklas Lieb u.v.a.). An gleicher Stelle wurde am 26.04. auch ein adultes ♀ gesichtet (Christian Haass, Niklas Lieb, Marcel Püls). Am 20.08. gelang ebenda noch die

Sichtung eines weibchenfarbigen Ind. (Matthias Schleuning). Die Sichtungen eines ♀ am Ammerdamm LL am 25.03. (Bernhard Deykowski) und am 27.03. (Birger Herzog) sowie 1 rufendes ♂ am 24.05. in der Dießener Bucht LL sind weitere Meldungen aus dem Bereich des Ammersee-Südendes. 14 Meldungen zwischen dem 14. & 30.10. betrafen 1 ♀ bzw. weibchenfarbiges Ind. im Mohrhofweihergebiet ERH (Johannes Rother, G. & H. Bachmeier, Wolfgang Sprügel u. a.). Je 1 ♀ wurde am 18.08. (Markus Römhild, Armin Gsell, Andreas Stern) und am 18.09. (Michael Braun) am Altmühlsee WUG beobachtet. Am 13.05. rief 1 ♂ am Ismaninger Speichersee M (Maria & Klaus Ottenberger), am 01.06. rief 1 ♂ im Achendelta des Chiemsees TS (Jörg Günther) und am 21.06. rief 1 ♂ in den Angerfilzen im Loisach-Kochelsee-Moor TÖL (Martin Malkmus). Oftmals fehlen Angaben zu Geschlecht und Alter der beobachteten Tiere. Wir bitten darum, dies in Zukunft zu beachten und nach Möglichkeit hier genaue Angaben zu liefern.

491-mal wurden **Kraniche** *Grus grus* in allen Monaten im Berichtsjahr gemeldet. Der Durchzugsgipfel war am 31.10., als aus allen Regionen Bayerns insgesamt über 45.000 ziehende Individuen gemeldet wurden: Darunter 9.000 Ind. über München M (Maximilian Schäfer), 3.850 Ind. über Königsbrunn A (Robert Kugler), 3.700 Ind. über Ismaning M (Martin Hennenberg) und jeweils mind. 3.000 Ind. über Karlsfeld DAH (R. Gabl, Hermann Wandinger) sowie über dem Inn am „Heisting Steilhang“ MÜ (fide Alexander Scholz).

Limikolen

Vom **Austernfischer** *Haematopus ostralegus* gingen im Berichtsjahr 16 Meldungen ein (Vorjahr 6 Meldungen). 1 Ind. am 20.03. am Ismaninger Speichersee M machte den Auftakt (Martin Hennenberg, Wolfgang Podszun). 1 Ind. war am 03.04. bei Kirchdorf am Inn PAN (Walter Sage). Vom 14. bis 26.04. hielt sich 1 Ind. im Achendelta des Chiemsees TS auf (Anton Kling, Nikolaus Mandl, Stefan Tewinkel u. a.) und 1 ad Ind. war am 23.04. an der Donau bei Aholfing SR zu sehen (Sebastian Böhm, Barbara Goldman, Björn Joisten u.v.a.). 2 ad und 5 Ind. im 1. KJ waren am 01.08. am Ammersee Südende LL (Markus Faas) und bildeten gleichzeitig das Jahresmaximum und den Auftakt des Wegzuges. Am 09.08. war 1 Ind. am Orgeldinger Kiessee MIL (Walter Mark). 2–3 Ind. hielten sich vom 16. bis 19.08. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS auf (Otfried Schneider, Helma Mensing, Walter

Mandl u.v.a.), ebenfalls am Chiemsee TS wurde 1 Ind. am 13.09. erfasst (Harald Schott, Andreas Nuspel) und wiederum 1 Ind. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS am 27.09. bildete den Jahresabschluss (Helga & Peter Hoffmann, Phillip Wentta, Katharina Kofler, Karin Köster).

Der **Stelzenläufer** *Himantopus himantopus* war im Berichtsjahr mit 62 Meldungen vertreten, was gegenüber den 238 Meldungen im Vorjahr zwar einen Rückgang bedeutet, aber dennoch eine weiterhin beachtliche Zahl dieser ehemaligen Seltenheit darstellt. Der erste Vogel traf am 05.04. an den Römern bei Oberottmarshausen A ein (Robert Kugler) und die spätesten Vögel waren 2 Ind. am 01.08. am Bertoldsheimer Stausee ND (Sebastian Steibl). 3 Ind. am 20.04. am Bachhausener Weiher STA waren das mäßige Jahresmaximum (Oliver Focks).

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta* wurden 57-mal beobachtet – 44 der Meldungen entfielen auf die erste Jahreshälfte. 8 Ind. am 06.09. im Achendelta des Chiemsees TS (Martin Hennenberg, Ingo Weiß) bildeten das Jahresmaximum. 1 Ind. am 15.04. am Altmühlsee WUG (Armin Gsell, Matthias Franz) eröffnete die Saison und ebenfalls 1 Ind. am 26.09. am Ismaninger Speichersee M (Markus Beser, Martin Hennenberg, Klemens Gatz) bildete den Abschluss.

Am 07.03. erreichte der **Flussregenpfeifer** *Charadrius dubius* mit 1 Ind. Bayern an den Kieswerken Deutenhofen DAH (Jörg Günther), am 13.04. waren 21 Ind. als Jahresmaximum im Maintal bei Gerlachshausen KT (Matthias Bechtolsheim), und 1 Ind. am 30.10. am Pullinger Weiher FS war die letzte Beobachtung (Josef Reichart).

Der **Sandregenpfeifer** *Charadrius hiaticula* erreichte Bayern mit 1 Ind. am 10.03. am Plessenteich NU (Herbert Honold) und 2 Ind. am 11.10. am Zellsee WM waren die späteste Beobachtung (Andreas Kraus). Das herausragende Jahresmaximum waren 55 Ind. am 29.08. im Achendelta des Chiemsees TS (Ingo Weiß). Dies war die größte Ansammlung der Art seit dem 06.08.1936, als Walter Wüst am Ismaninger Speichersee M 70 Ind. feststellte (Wüst 1981).

Mit 356 Ind. fiel das Maximum des **Goldregenpfeifers** *Pluvialis apricaria* am 15.03. in den Sulzdorfer Wiesen CO (Sebastian Weigand) bei insgesamt 209 Meldungen zwar nicht so bescheiden aus wie im Vorjahr (Max 122 Ind.), erreichte aber auch bei weitem nicht die 1.300 aus dem Jahr 2013. Der Frühjahrsdurchzug setzte am 24.02. mit 8 Ind. bei Aurach AN ein (Lucas &

Thomas Ziegler) und endete am 05.05. mit 1 Ind. bei Weisendorf ERH (Werner Nezadal). 1 Ind. am 08.08. eröffneten den Herbstzug bei Seebruck, Chiemsee TS (Otfried Schneider) und die letzte Beobachtung gelang Markus Dähne mit 1 Ind. am 30.12. im Landschaftspark Unterhaching M.

Der erste **Kiebitzregenpfeifer** *Pluvialis squatarola* (106 Meldungen) war am 10.03. am Jengener Baggersee OAL (Alexander Klose), und 1 Ind. am 23.05. am Plessenteich NU (Bernhard Leitner) beendete den Frühjahrszug. 1 Ind. am 26.07. im Achendelta des Chiemsees TS (Jannik Schlicht) leitete den Herbstzug ein, der am 08.11. mit 1 Ind. am Ismaninger Speichersee M endete (Martin Hennenberg). Die Jahreshöchstzahl von 13 Ind. wurde am 17.08. im Achendelta des Chiemsees TS erreicht (Matthias Schleuning, Markus Gerum, Martin Kleiner).

Stolze fünfzehn **Knutt** *Calidris canutus* im Achendelta des Chiemsees TS am 05.09. waren die Jahreshöchstzahl (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz). Der Frühjahrszug fiel im Berichtsjahr vollständig aus und die erste Beobachtung unter den 30 Meldungen des Berichtsjahres gelang Richard Zwintz mit 1 Ind. am 07.07. am Ammersee-Südende LL. 1 Ind. im 1. KJ am 29.09. am Ismaninger Speichersee M (Jörg Günther) war der späteste Nachweis.

Der **Sanderling** *Calidris alba* wurde 43-mal gemeldet – mehr als doppelt so oft wie im Vorjahr (21 Meldungen). Der früheste im Jahr und einzige Frühjahrsnachweis betraf 2 Ind. am 31.05. im Achendelta des Chiemsees TS (Jörg Günther). An gleicher Stelle setzte am 02.08. mit 1 ad. Ind. der Wegzug ein (Ingo Weiß), welcher in der überschaubaren Jahreshöchstzahl von 3 Ind. am 13.09. am Förmitzspeicher HO gipfelte (Ralf Bayer) und recht spät im Jahr mit 1 Ind. am 21.11. am Forgensee OAL endete (Jürgen Knee, Markus Gerum, Bernadette Wimmer, Martin Kleiner).

Der **Zwergstrandläufer** *Calidris minuta* wurde 273-mal im Berichtsjahr gemeldet. Der Frühjahrszug setzte recht spät mit 1 Ind. am 09.04. am Goldbergsee CO (Ralf Luthart) und gipfelte in der Jahreshöchstzahl von 15 Ind. am 03.05. bei Merching AIC (Hans Demmel). Die Reihe der Beobachtungen setzt sich auch im Sommer kontinuierlich fort, so dass eine klare Trennung von Heim- und Wegzug im Berichtsjahr nicht möglich ist. Erneut wurde das Jahresmaximum von 15 Ind. am 12.09. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS erreicht (Xaver Unkner) und am 07.10. wurde das letzte Ind. des Jahres am Altmühlsee WUG gesichtet (Armin Gsell).

Der **Temminckstrandläufer** *Calidris temminckii* wurde im Berichtsjahr 163-mal gemeldet. Der Frühjahrszug setzte mit 1 Ind. am 25.04. bei Rosenhof R ein (Sönke Tautz) und endete am 25.05. mit 1 Ind. am Echinger Stausee LA (Stefan Riedl). Am 12.07. begann der Herbstzug mit 1 Ind. am Altmühlsee WUG (Ariana Schade) und der späteste Nachweis gelang Armin Gsell und Tom Marko mit 1 Ind. am 01.10. ebenfalls am Altmühlsee WUG. 11 Ind. waren das Jahresmaximum am 06.05. am Illerstausee Kardorf MN (Bettina & Peter Hörmann, Wolfgang Einsiedler), dicht gefolgt von 10 Ind. am 20.07. bei Deggendorf DEG (Walter Hanschitz-Jandl) und 6 Ind. am 05. & 06.05. am Echinger Stausee LA (Daniel Honold, Aleksandra Swagierczak, Christian Schwab u. a.).

Am 12.04. war der erste **Sichelstrandläufer** *Calidris ferruginea* (125 Datensätze) in der überschwemmten Feldflur bei Fahrenzhausen FS (Hugh Walsh), und 1 Ind. am 13.06. am Eriinger Stausee PAN (Alexander Scholz) beendete den Frühjahrszug. Der Wegzug setzte am 14.07. mit 7 Ind. im Achendelta des Chiemsees TS ein (Katharina Kofler) und endete an gleicher Stelle am 28.09. mit 4 Ind. (Ingo Weiß). Das Jahresmaximum waren 8 Ind. am 18.09., ebenfalls im Achendelta des Chiemsees TS (Jörg Günther).

Mit 938 Meldungen war der **Alpenstrandläufer** *Calidris alpina* im Berichtsjahr fast gleich stark wie im Vorjahr (934 Meldungen) vertreten, wobei der Frühjahrszug mit 110 Meldungen erneut erwartungsgemäß deutlich geringer ausfiel als der Herbstzug. Der Heimzug setzte am 20.02. mit 1 Ind. am Faiminger Stausee DLG ein (Bernhard Leitner) und endete am 17.05. mit 1 Ind. an der Donau bei Aholting SR (Sönke Tautz). Am 11.07. setzte der Wegzug mit 1 Ind. am Schurrsee DLG ein (Harald Bihlmaier) und dehnte sich erneut bis in den Winter hinein aus: 1 Ind. am 27.12. am Rothsee RH (Karl-Heinz Pöllet) und erstaunliche 12 Ind. am 25.12. am Eggfingener Stausee PA (Markus Dähne). Jahreshöchstzahl waren 100 Ind. am 20.09. am Eriinger Stausee PAN (Martin Hennenberg). Das Frühjahrsmaximum fiel mit 63 Ind. am 07.05. im Achendelta des Chiemsees TS erstaunlich hoch aus (Nikolaus Mandl).

Der **Kampfläufer** *Philomachus pugnax* wurde 2.016-mal gemeldet also fast gleich häufig wie im Vorjahr (2.010 Meldungen). Erneut gelangen zwei Winternachweise: je 1 Ind. am 13.01. in den Raistingener Wiesen WM (Richard Zwintz) und am Eggfingener Stausee PA (Markus Dähne).

Der Frühjahrszug setzte mit 1 Ind. am 28.02. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg) ein. Da es erneut und erwartungsgemäß zu etlichen Übersommerungen kam, ist eine Unterscheidung zwischen Frühjahrs- und Herbstzug nicht möglich. Der letzte Wegzügler war 1 Ind. am 30.10. am Illerstausee Kardorf MN (Wolfgang Einsiedler). 145 Ind. umfasste der größte gesichtete Trupp des Berichtsjahres am 05.04. im Gundelfinger Moos DLG (Walter Beismann), gefolgt von 140 Ind. am 28.03. an den Fetzer Seen DLG (Helmuth Frind) und 136 Ind. am 09.04. am Schurrsee DLG (Ilse Bosch).

Von 109 Meldungen der **Zwergschnepfe** *Lymnocyptes minutus* entfielen 56 auf die erste und 53 auf die zweite Jahreshälfte. Spätester Frühjahrsnachweis war 1 Ind. am 02.05. an der Donau bei Aholting SR (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz). 2 Ind. am 22.09. im Charlottenhofer Weihergebiet SAD (Wolfgang Hermann) eröffneten die zweite Jahreshälfte. 7 Ind. am 01.02. an den Mohrhofweihern ERH war die Jahreshöchstzahl (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz).

Nach der schon geringen Zahl von 14 Meldungen im Vorjahr, wurde die **Pfuhschnepfe** *Limosa lapponica* im Berichtsjahr nur noch 6-mal gemeldet und diese Meldungen betrafen wohl nur 2 verschiedene Individuen. Einzige Frühjahrsbeobachtung blieb 1 Ind. am 03.05. am Landschaftssee Schinderkreppe in Dachau DAH (Jörg Günther). Die übrigen 5 Meldungen betreffen alle 1 Ind. im 1. KJ am Chiemsee TS, und zwar am 06.09. in der Hirschauer Bucht (Ingo Weiß), am 16.09. bei Seebruck (Herbert Höfelmeier), am 18.09. erneut bei Seebruck (Otfried Schneider) und ebenfalls in der Hirschauer Bucht (Jörg Günther) sowie am 19.09. wieder bei Seebruck. Es liegt nahe, dass es sich dabei wahrscheinlich immer um denselben Vogel gehandelt haben dürfte.

Der **Regenbrachvogel** *Numenius phaeopus* war mit 253 Meldungen vertreten, von denen 167 in die erste und 86 in die zweite Jahreshälfte fielen. Den Auftakt machte 1 Ind. am 20.03. an den Fetzer Seen DLG (Petra Rittmann), Frühjahrs- und Jahresmaximum waren 16 Ind. am 13.04. am Altmühlsee WUG (Günther Ulrich, Werner Nežadal), und 1 Ind. am 24.05. im Södermoos TÖL beendete den Heimzug. Der Wegzug setzte bereits am 29.06. mit je 1 Ind. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS (Jörg Günther) und bei Colmberg AN (Rudi Lang) ein, gipfelte in 5 Ind. am 30.07. am Altmühlsee WUG (Armin Gsell, Andreas Stern) und endete am

13.09. mit 1 Ind. am Ammersee-Südende LL (Jörg Günther).

Dunkle Wasserläufer *Tringa erythropus* wurden 757-mal gemeldet. 1 Ind. am 14.03. am Ismaninger Speichersee M (Ariane Schade) eröffnete den Heimzug, der am 17.05. mit 1 Ind. am Plessenteich NU endete (Herbert Honold, Stefan Koch). Schon am 11.6. begann der Wegzug mit 1 Ind. im PK am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg), der am 22.11. mit 1 Ind. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS endete (Otfried Schneider). Es folgen noch 3 isolierte Dezemberbeobachtungen: 1 Ind. am 12.12. an der Donau bei Aholting SR (Falco Beutler), 1 Ind. am 24.12. am Einger Stausee PAN (Peter Deneffle) und an gleicher Stelle am 27.12. sogar 2 Ind. (Jonas & Simon Marchner). Jahreshöchstzahl waren 23 Ind. am 04.10. an der Donau bei Aholting SR (Falco Beutler).

Der Übergang vom Heim- zum Wegzug ist fließend, da auch in den Sommermonaten durchgehend Nachweise erbracht wurden. Die letzte Beobachtung betraf 1 Ind. a, 07.12. im Schurrsee DLG (Bernhard Leitner). Wilfried Langer sah mit 21 Ind. am Oberweiher KEH am 16.04. die größte Ansammlung im Berichtsjahr.

Der **Grünschenkel** *Tringa nebularia* traf bei 1.797 Datensätzen mit 1 Ind. am 04.04. am Kochelsee TÖL ein (Oliver Focks). Erneut gelangen zahlreiche Sommersichtungen, sodass eine Trennung zwischen Heim- und Wegzug nicht eindeutig ist. Der letzte Vogel des Berichtsjahres war am 11.11. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg). 30 Ind. waren am 14. & 15.4. am Echanger Stausee LA und waren die größte Ansammlung im Berichtsjahr (Josef Reichart, Aleksandra Szwajgierczak u. a.).

Im Berichtsjahr gingen 5 Meldungen des **Teichwasserläufers** *Tringa stagnatalis* ein, die alle Einzelindividuen betrafen: Am 30.04. in einer Tongrube bei Glon AIC (Jörg Günther), am 07.05. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS (Nikolas Mandl, Franz Kretschmar), am 26.06. an der Donau bei Aholting SR (Sönke Tautz), am 29.06. wieder in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS (Jörg Günther) und am 30.06. in der Regentalau CHA (Peter Zach).

Der **Bruchwasserläufer** *Tringa glareola* erreichte Bayern am 17.03. mit 2 Ind. am Einger Stausee PAN (Karin Weidmann, Otto Gessner) und verließ Bayern am 11.10. mit 1 Ind. am Zellsee WM (Andreas Kraus). 80 bis 100 Ind. zwischen dem 15. und dem 19.08. im Achendelta des Chiemsees TS



Abb. 8. **Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus*. – *Mediterranean Gull*, Ammersee-Süden LL/WM, 26.04.2015. Foto: Christian Haass

(Anton Kling, Helma Mensing, Marcel Tenhaeff, Christian Wagner u. a.) waren die größten Ansammlungen unter 2442 Meldungen im Berichtsjahr, gefolgt von 71 Ind am 11.08. am Echinger Stausee LA (Josef Reichert, Christian Brummer).

Am 08.03. war 1 **Rotschenkel** *Tringa totanus* am Großen Rötelseeweiher CHA (Peter Zach), 20 Ind. am 05.04. am Eggflinger Stausee PAN waren das Jahresmaximum (Florian, Simon & Jonas Marchner) und 1 Ind. hielt bis zum 22.12. an den Fetzer-Seen DLG durch (Bertram & Wolfgang Einsiedler, Jochen Theophil). Von 96 Meldungen des **Steinwälzers** *Arenaria interpres* entfielen 22 auf den Frühjahrszug und 74 auf den Herbstzug: 1 Ind. am 15.05. eröffnete im Abbaugelände Rosenhof R (Björn Joisten) und 1 Ind. am 30.05. am Altmühlsee WUG beendete den Frühjahrszug (Armin Gsell). 2 Ind. am 07.05. am Echinger Stausee LA stellten den „Durchzugsgipfel“ dar (Aleksandra Szwagierczak, Christian Brummer, Josef Reichert, Wolfgang Podszun). Der Wegzug startete mit 1 Ind. im 1. KJ am Großen Rötelseeweiher CHA (Peter Zach), gipfelte in 3 Ind. am 05.09. bei Rimsting RO (Anton Kling) und endete mit 1 Ind. am 25.10. am Plessenteich NU (Alexander & Herbert Honold).

Möwen und Seeschwalben

Mit 665 Meldungen war die **Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus* im Berichtsjahr vertreten. Die Art traf mit 1 Ind. am 06.03. im Wiesmet WUG

ein (Armin Gsell, Andreas Stern). 12 Ind. (6 ad., 1 im 3. KJ, 5 im 1. KJ) am 28.06. am Altmühlsee WUG bildeten das Jahresmaximum (Thomas Lang) und 1 Ind. im 1. KJ in der Seeshaupter Bucht am Starnberger See STA war die letzte gemeldete Beobachtung im Berichtsjahr (Elmar Witting).

Größere Ansammlungen der **Heringsmöwe** *Larus fuscus* blieben erneut aus. So waren bescheidene 5 Ind. (3 ad., 2 im 2. KJ) am 08.07., 18. und 30.07. am Illerstausee Kardorf MN das Jahresmaximum (Wolfgang Einsiedler). Das beachtliche Jahresmaximum der **Steppenmöwe** *Larus cachinnans* wurde mit 264 Ind. (117 ad., 2 im 4. KJ, 29 im 3. KJ, 116 im 2. KJ) am 08.02. am Schlafplatz am Ismaninger Speichersee M gezählt (Jörg Günther). Zu einer Ansammlung von 100 **Zwergmöwen** *Hydrocoloeus minutus* kam es am 25.04. am Altmühlsee WUG (Andreas Stern, Armin Gsell).

Die **Raubseeschwalbe** *Hydroprogne caspia* wurde 94-mal gemeldet. 18 Meldungen entfielen auf den Frühjahrszug, der am 05.04. mit 1 Ind. am Altmühlsee WUG einsetzte (Gerd Sacher), mit 5 Ind. am 15.04. an gleicher Stelle gipfelte (Matthias Franz, Armin Gsell, Reinhard Bach) und mit 1 ad. Ind. am 29.06. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS endete (Jörg Günther). Am 25.07. eröffneten 3 ad. Ind. am Bertoldsheimer Stausee ND den Wegzug, der in 7 Ind. am 23.08. am Altmühlsee WUG gipfelte (Andreas Stern) und am 26.09. mit 1 Ind. im 1. KJ am Förmitzspeicher HO endete (Ralf Bayer, Sampsa Cairenius).

111 Meldungen der **Weißbart-Seeschwalbe** *Chlidonias hybrida* erreichten das BAA im Berichtsjahr. 2 Ind. am 11.04. am Ammersee-Südende LL (Markus Faas) war die früheste Meldung und 1 Ind. im 1. KJ am 22.08. an den Fetzer Seen DLG die späteste (Harald Bihlmaier). Das Jahresmaximum war mit 21 Ind. am 26.04. am Moosburger Stausee FS (Christoph Moning, Ingeborg Maier, Josef Reichart u. a.). Die **Trauerseeschwalbe** *Chlidonias niger* wurde 1.110-mal – mit einem Maximum von 140 Ind. am 17.08. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS (Franz Kretschmar, Markus Gerum, Martin Kleiner) – gemeldet. 1 Ind. am 15.04. bei Aschheim M (Reinhard Bach) war die früheste und 1 Ind. am 23.10. am Altheimer Stausee LA die letzte Beobachtung (Helmut Pfitzner). Die **Weißflügel-Seeschwalbe** *Chlidonias leucopterus* war mit 114 Meldungen vertreten. Am 06.05. waren die ersten Vögel in Bayern: 1 Ind. am Illerstausee Kardorf MN (Wolfgang Einsiedler, Bettina & Peter Hörmann) sowie zeitgleich auch das Jahresmaximum von 9 Ind. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS (Nikolaus Mandl), und am 04.06. waren die beiden spätesten

Vögel des Heimzugs am Altmühlsee WUG (Andreas Stern, Armin Gsell). Am 24.07. setzte der Wegzug mit 1 Ind. am Ismaninger Speichersee M ein (Martin Hennenberg) und 6 Ind. am 18.09. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS waren die spätesten Vögel im Berichtsjahr (Jörg Günther) und gleichzeitig auch das Maximum des Heimzuges.

Am 05.04. wurde die erste **Flusseeeschwalbe** *Sterna hirundo* gesichtet: und zwar 1 Ind. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg) und 1 Ind. im 1. KJ am 18.09. am Goldbergsee CO war der späteste Nachweis (Ralf Luthhardt). Mit der **Küstenseeschwalbe** *Sterna paradisaea* konnte eine weitere Art neu in den Bericht aufgenommen werden. Gemäß Meldeliste der BAK 2015 ist die Art in Bayern nicht mehr dokumentationspflichtig und kann daher ab sofort Eingang in diesen Bericht finden. Es gingen 41 Meldungen der Art im Berichtsjahr ein, von denen 36 auf den Heimzug entfielen: 1 Ind. am 03.04. eröffnete an der Lechstaustufe 19 LL (Konrad Gaus), gefolgt von je 1 Ind. am 07. & 12.04. in der Kiesgrube Thaining LL (Beatrix Saadi-Varchmin), am 11.04. zeitgleich am Altmühlsee WUG (Thomas Malkmus) und



Abb. 9. Dreizehenspecht *Picoides tridactylus*. – Eurasian Three-toed Woodpecker, Eibsee GAP, 30.10.2015.
Foto: Christian Haass

am Ammersee-Südende LL (Markus Faas), am 22.04. zeitgleich bei Ried am Ammersee LL (Ingo Weiß) und am Starnberger See STA (Jörg Günther). 3 Ind. waren am 02.05. am Ismaninger Speichersee M (Markus Beser, Wolfgang Podszun, Elmar Witting u. a.), 2 Ind. am 03.05. am Ammersee-Südende LL (Paul Gössinger), 1 Ind. am gleichen Tag am Altmühlsee WUG (Thomas Lang) und 2 Ind. am 06.05. am Illerstausee Kardorf MN (Wolfgang Einsiedler, Bettina & Peter Hörmann). Am 08.05. war 1 Ind. am Ammersee-Südende LL (Pietro D. Amelio) und am 14.05. je 1 Ind. am Altmühlsee WUG (Andreas Stern, Armin Gsell, Markus Römhild u. a.) und am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg). 1 Ind. hielt sich am 15. & 17.05. am Jengener Baggersee OAL auf (Alexander Klose, Wolfgang Faulhammer) und 1 Ind. war am 17.05. am Ammersee Südende LL (Christian Wagner). Am 19.05. waren 3 Ind. am Altmühlsee WUG (Andreas Stern, Gerhard Horn) und 2 Ind. am 20.05. am Kleinen Brombachsee WUG (Armin Gsell), sowie zeitgleich 1 Ind. am Ammersee-Südende LL (Jörg Günther). Den Altmühlsee WUG suchten 1 Ind. am 27.05. (Markus Römhild) und 2 Ind. am 30. & 31.05. (Armin Gsell) auf. Am 10. & 11.06. war 1 Ind. am Rothsee RH (Karl-Heinz Pöllet) und beendete die Heimzugperiode. Die fünf Meldungen des Wegzuges betrafen allesamt Einzelindividuen – und zwar Vögel im 1. KJ am 02.08. am Ammersee-Südende LL (Christian Haass), am 16.08. am Echinger Stausee LA (Christian Haass) und ein adultes Tier am Rothsee RH (Jörg Günther), am 06.09. wieder ein diesjähriger Vogel in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS (Ingo Weiß) und ein Vogel ebenfalls im 1. KJ war am 26.09. am Ammersee-Südende LL (Christian Haass, Arnaud Da Silva).

Tauben, Kuckucke, Segler, Bienenfresser und Wiedehopfe

Die frühesten **Turteltauben** *Streptopelia turtur* sahen zeitgleich am 17.04. Volker Probst mit 2 ♂ am Dachsberg MIL und Matthias Bechtolsheim mit 1 Ind. im Maintal bei Gerlachshausen KT und das späteste Ind. sah Wolfgang Herrmann am 26.08. im Charlottenhofer Weihergebiet SAD.

Der **Kuckuck** *Cuculus canorus* traf mit 1 rufendem Ind. am 03.04. am Knetzgauer Baggersee HAS (Andreas Gehrig) ein, und ein entkräftet wirkender Vogel am 12.10. bei Bad Füssing PA war der späteste im Berichtsjahr (Peter Krause).

Früheste Meldungen des **Mauerseglers** *Apus apus* waren 10 Ind. am 18.04. am Ismaninger Spei-

chersee M (Phillipp Marschlich) und am gleichen Tag 1 Ind. bei Rieneck MSP (Christian Ruppert). 10.000 Vögel jagten am 20.06. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg), und 1 Ind. am 07.10. bei Bad Tölz TÖL war die späteste Beobachtung (Knut Höltke).

Bienenfresser *Merops apiaster* wurden 216-mal im Berichtsjahr gesichtet: 3 Ind. am 27.04. bei Neuraimundsreuth FRG machten den Auftakt (Johannes & Sebastian Honold). 56 ziehende Ind. am 21.09. bei Ried am Ammersee LL (Ingo Weiß) bildeten das Jahresmaximum und 22 Ind. bei Ellbach TÖL (Lisa & Stefan Turner) sowie 9 Ind. bei Karlstadt MSP (Georg Schlapp) am 25.09. waren die spätesten Sichtungen. Weiter zunehmende Bruthin- und Nachweise werden aus Schutzgründen im Bericht nicht aufgeführt.

Der **Wiedehopf** *Upupa epops* war mit 110 Meldungen erneut stark vertreten. 1 Ind. am 28.03. in den Parzengründen FS war der früheste (Jörg Günther) und ebenfalls 1 Ind. am 25.09. bei Reit im Winkl TS (Klaus Wieser) der späteste. Bruthin- und Nachweise werden aus Schutzgründen nicht aufgeführt.

Lerchen, Schwalben, Pieper, Stelzen und Seidenschwänze

Von der **Heidelerche** *Lullula arborea* gelang erneut ein Hochwinternachweis: Herbert Klein meldete 1 Ind. für den 01.01. bei Krassolzheim NEA. Der Heimzug setzte dann am 20.02. mit 1 Ind. bei Hof HO ein (Samps Careinius) und der letzte Wegzügler war 1 Ind. am 24.11. am Höhenberg STA (Jörg Günther). 80 ziehende Ind. am 11.10. bei Trosdorf BA waren die größte Ansammlung im Berichtsjahr (Thomas Büttel).

Das Jahresmaximum der **Feldlerche** *Alauda arvensis* wurde mit 1.000 ziehenden Ind. am 17.03. bei Ingensdorf FO erreicht (Wolfgang Chunsek), gefolgt von 735 Ind. am 01.03. um den Förmitzspeicher HO (Samps Careinius) und 600 Ind. am 12.10. in den Unteren Moosteilen DLG (Klaus Reiner).

Die **Uferschwalbe** *Riparia riparia* traf genau wie im Vorjahr am 22.03. mit 1 Ind. am Ismaninger Speichersee M in Bayern ein (Georg Schlapp). Circa 2.000 Ind. am 16.08. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg), je 800 Ind. am 29.07. & 17.08. am Echinger Stausee LA (Markus Faas, Thomas Großmann) und je 600 Ind. am 20.05. am Altheimer Stausee LA (Helmut Pfitzner), am 02.08. am Echinger Stausee LA (Thomas Großmann) und am 23.09. am Moosburger Stausee FS (Tho-

mas Großmann) waren die größten Ansammlungen. 2 Ind. am 16.10. am Altmühlsee WUG (Michael Braun) waren die letzten im Berichtsjahr.

Die **Felsenschwalbe** *Ptyonoprogne rupestris* traf am 08.03. mit 2 Ind. in Memhölz OA ein (Robert Mayer) und 4 Ind. am 26.10. in Garmisch-Partenkirchen GAP waren der späteste Nachweis (Heiko Liebel). Die **Rauchschwalbe** *Hirundo rustico* traf am 15.03. mit 1 Ind. im Auenbiotop bei Miltenberg MIL in Bayern ein (Christine Jensen, Angelika Krätzel, Volker Probst). Der letzte Nachweis mit 2 Ind. gelang am 15.11. am Ismaninger Speichersee M (Andreas Nuspl, Erwin Taschner, Martin Hennenberg). Jeweils ca. 10.000 Ind. jagten am 02. & 05.09. über den Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg).

Am 28.03. wurden die ersten **Mehlschwalben** *Delichon urbicum* gesichtet: 3 Ind. über dem Wank GAP (Kathrin Beelte, Matthias Stange) und 2 Ind. bei Unterau TÖL (Stefanie Conzelmann) und die letzte Beobachtung gelang Bodo Frommelt mit 1 Ind. am 27.10. bei Kolbermoor RO. Das Jahresmaximum waren 5.000 Ind. am 16.08. über dem Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg).

Der **Brachpieper** *Anthus campestris* war mit 86 Meldungen vertreten. Die erste Beobachtung war 1 Ind. am 08.04. bei Beilngries EI (Jörg Günther). Der Frühjahrszug gipfelte in 3 Ind. am 06.05. bei Schnaittach LAU (Günter Heid) und 1 Ind. am 27.05. am Ismaninger Speichersee M (Jörg Günther). 1 Ind. am 07.08. bei Wildsteig WM (Markus Gerum) leitete den Wegzug ein, der mit je 4 Ind. am 18.08. bei Sondernau NES sowie am 04. & 17.09. am Höhenberg STA (Jörg Günther) gipfelte und mit 1 Ind. am 05.10. bei Wörth a.d. Donau R endete (Kurt Belzer).

77-mal wurden **Thunberg-Schafstelzen** *Motacilla thunbergii* gemeldet: 1 Ind. am 12.04. im Trattmoos EBE machte den Auftakt (Andreas Nuspl), 40 Ind. am 06.05. im Bergkirchener Moos DAH bildeten den Höhepunkt (Jörg Günther) und 1 Ind. am 29.05. bei Raut TÖL beendete den Frühjahrszug (Hans Schwaiger jr.). Der Wegzug fiel mit nur vier Meldungen erneut spärlich aus: 2 Ind. am 03.09. bei Gut Seligenstadt WÜ (Markus Römhild), 25 Ind. am 06.09. bei Berching NM (Jörg Günther) und 1 Ind. am 12.09. bei Röthenbach a.d. Pegnitz LAU (Wolfgang Chunsek) sowie 1 ♂ am 18.09. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS (Jörg Günther).

220 **Bachstelzen** *Motacilla alba* am 24.09. am Förmitzspeicher HO waren das erneut vergleichsweise geringe Jahresmaximum (Samps Careinius).

Mit 45 Meldungen war der **Seidenschwanz** *Bombycilla garrulus* zwar nicht ganz so schwach wie im Vorjahr, aber immer noch weiter unterdurchschnittlich vertreten. 42 Meldungen stammen aus der ersten Jahreshälfte. Der späteste Frühjahrsnachweis waren 3 Ind. am 01.04. am Altmühlsee WUG (Armin Gsell). Jahresmaximum waren 75 Ind. am 27.01. bei Schwanstetten RH (Klaus Brüner). Nur drei Meldungen im zweiten Halbjahr: 15 Ind. am 27.11. bei Scheßlitz BA (Simon Thorn), 20 Ind. am 28.11. am Bamberger Hafen BA (Ulrich Roesch) und 25 Ind. am 01.12. bei Dachau DAH (Jörg Günther).

Drosseln, Schwirle, Spötter und Rohrsänger

Die ersten **Nachtigallen** *Luscinia megarhynchos* wurden mit je 1 Ind. zeitgleich am 11.04. bei Miltenberg MIL (Christine Jensen, Angelika Krätzel) und bei Mainaschaff AB (Marc Busse) festgestellt und die letzte gemeldete Beobachtung gelang Einhard Bezzel am 31.08. in Garmisch-Partenkirchen GAP. Am 15.03. trafen die ersten **Blaukehlchen** *Luscinia svecica* mit je 1 ♂ an den Fetzer-Seen DLG (Bernhard Leitner) und den Hörnauer Seen SW (Matthias Bechtolsheim) ein, und 1 Ind. am 08.10. am Baggersee Eggen OA war die späteste Sichtung (Kilian Weixler, Monika Schirutschke).

Winterbeobachtungen des **Hausrotschwanz** *Phoenicurus ochrurus* nahmen weiter zu: 43 Meldungen im Januar und sogar 46 im Dezember des Berichtsjahres aus allen Teilen Bayerns machen deutlich, dass Überwinterungen der Art mittlerweile zur Normalität gehören.

Am 01.04. waren zeitgleich die ersten **Gartenrotschwänze** *Phoenicurus phoenicurus* in Bayern: 1 Ind. bei Eckental ERH (Lukas Sobotta) und 1 Ind. bei Veitsbronn FÜ (Christoph Stummer). Die späteste Beobachtung gelang Mathias Desper mit 1 Ind. am 19.10. bei St. Oswald Riedhütte FRG.

Das **Braunkehlchen** *Saxicola rubetra* traf am 15.03. mit 1 Ind. bei den Winzerer Höhen R (Falco Beutler) und 1 ♀ im Rederzhauser Ried AIC (Tatjana Grimminger) ein und der letzte Durchzügler war 1 ♂ am 04.11. in den Unteren Moosteilen DLG (Hermann Kohler). Äußerst ungewöhnlich sind drei Meldungen eines Ind. am 28. & 30.12. bei Hesselberg ERH (Michael Bokämper, Harald Schott, Christian Lang). Hierbei dürfte es sich um den ersten Dezembernachweis für Bayern handeln.

Dezemberbeobachtungen von **Schwarzkehlchen** *Saxicola rubicola* am Goldbergsee CO folgen zahlreiche Meldungen von 1 ♂ vom 05.01. bis 25.02. (Ralf Luthardt, Klaus Fritz, Hans-Joachim

Seeber u. a.), was eine erneute Überwinterung in Bayern bedeutet. Dezemberdaten aus dem Berichtsjahr blieben allerdings aus und der späteste Nachweis war 1 Ind. am 13.11. am Oberweiher KEH (Wilfried Langer).

Der **Steinschmätzer** *Oenanthe oenanthe* traf mit 1 ♂ am 14.03. bei Marktzeuln LIF ein (Karsten Gees), 30 Ind. am 06.09. bei Berching NM (Jörg Günther) waren das Maximum und 2 Ind. am 03.11. bei Bad Bayersoien GAP der letzte Nachweis (Markus Gerum).

Schlagschwirle *Locustella fluviatilis* wurden ab dem 04.05. in Bayern gesichtet, als 1 Ind. in den Garstädter Seen SW (Almut Wieding) gemeldet wurde. Die Reihe von 65 Meldungen endet am 18.07. mit 1 Ind. im Deusmauer Moor NM (Werner Nezadal), was aber sicher nicht den Wegzug der Art verdeutlicht, sondern lediglich das Nachlassen der Gesangsaktivität widerspiegelt.

Am 04.04. war der erste **Rohrschwirl** *Locustella luscinioides* des Jahres im Eggfingener Stausee PAN (Markus Dähne). Die Letztbeobachtung gelang Markus Gerum mit 1 Ind. am 28.07. am Ammersee-Südende LL, was natürlich nicht das tatsächliche Ende des Wegzugs widerspiegelt, der in den Vorjahren in der Regel bis mindestens Mitte September andauerte. Der früheste **Feldschwirl** *Locustella naevia* war am 12.04. im Mühlecker Filz TÖL (Ingo Weiß) und 1 Ind. am 13.09. bei Markt-Heidenfeld MSP war der letzte in Bayern (Christian Ruppert).

Am 23.04. war der früheste **Gelbspötter** *Hippobolais icterina* in Bayern zu hören – und zwar bei Landsberg am Lech LL (Wolfram Böhm) und 1 Ind. am 26.09. in Regensburg R war der späteste Nachweis (Jonas Baudson). Der erste singende **Sumpfrohrsänger** *Acrocephalus palustris* wurde am 16.04. bei Sennfeld SW bemerkt (Karl Günzel) und 3 Ind. am 27.09. bei Regensburg R bildeten den Abschluss (Thomas Scheil).

Der erste **Teichrohrsänger** *Acrocephalus scirpaceus* war 1 Ind. am 07.04. im Griesenbacher Moos LA (Ariane Schade) und ein Ind. am 01.11. am Kleinen Bischofsweiher ERH war der späteste Vogel (Lukas Sobotta). Der **Schilfrohrsänger** *Acrocephalus schoenobaenus* erreichte Bayern früh mit 1 Ind. am 06.04. bei Biengarten ERH (Gert Verheyen). Die Letztbeobachtung mit 1 Ind. gelang am 01.11. bei Rimsting RO (Klaus Moritz). Am Ammersee-Südende LL wurde am 17.04. der erste **Drosselrohrsänger** *Acrocephalus arundinaceus* verhört (Bernhard Deykowski, Ingo Weiß) und je 1 Ind. am 12.09. bei Gaden LA (Fritz Grem-

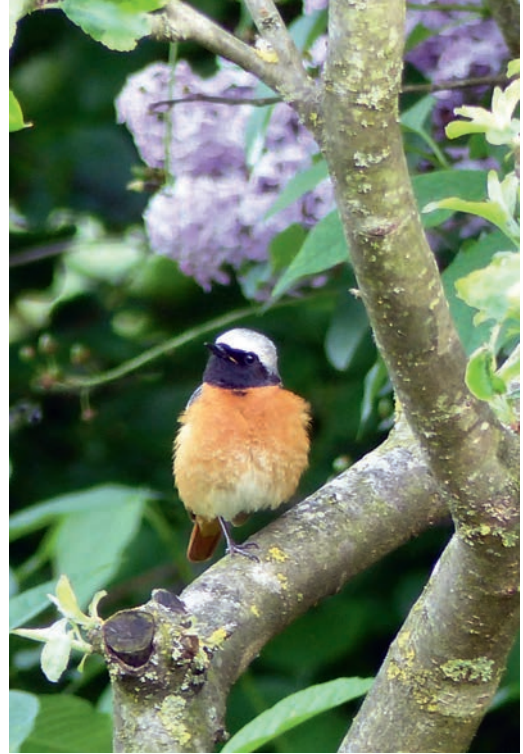


Abb. 10. Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*. – Common Redstart, Kirchham PA, 12.05.2015. Foto: Franz Segieth

mer) und am Ismaninger Speichersee M (Karin Haas u. a.) waren die letzten Beobachtungen.

Grasmücken, Laubsänger und Goldhähnchen
Die **Klappergrasmücke** *Sylvia curruca* traf am 10.04. mit je 1 Ind. in der Regentalaeu CHA (Peter Zach) und bei Fürth FÜ (Werner Nezadal) ein und der letzte Wegzügler war 1 Ind. am 19.10. bei Untermaiselstein OA (Daniel Honold). Ganz und gar ungewöhnlich ein Vogel noch am 13.12. an einer Futterstelle am Ismaninger Speichersee M (Erwin Taschner). Genau zeitgleich wie im Vorjahr erfolgte das Eintreffen der **Dorngrasmücke** *Sylvia communis* mit je 1 Ind. am 12.04. im Gundelfinger Moos DLG (Hermann Kohler) und bei Giebelstadt WÜ (Rainer Jahn) und die letzte Meldung von 2 Ind. erfolgte am 27.09. bei Regensburg R (Thomas Scheil). Die **Gartengrasmücke** *Sylvia borin* traf mit 1 Ind. bereits am 01.04. in der Hirschauer Bucht am Chiemsee TS ein (Nikolaus



Abb. 11. Grauschnäpper *Muscicapa striata* – Spotted Flycatcher, Ismaninger Speichersee M, 09.07.2015. Foto: Peter Dreyer

Mandl). Das Letztdatum war der 06.10., als Jörg Günther 1 Ind. bei Olching FFB beobachtete. Am 09.04. traf der erste **Berglaubsänger** *Phylloscopus bonelli* am Ammersee-Südende LL ein (Ingo Weiß). Die letzte Meldung von 1 Ind. erfolgte am 27.08. an der Steilhütte im Wettersteingebirge GAP (Hans-Joachim Fünfstück). Der erste **Waldlaubsänger** *Phylloscopus sibilatrix* sang am 09.04. am Ismaninger Speichersee M (Maria & Klaus Ottenberger) und den letzten Vogel bemerkte Hans-Joachim Fünfstück am 20.09. in Partenkirchen GAP.

Am 23.03. waren die ersten **Fitis** *Phylloscopus trochilus* in Bayern: 3 Ind. bei Regensburg R und 1 Ind. bei Sinzing R (Tobias Huffmann) und 1 Ind. am 15.10. bei Hofstetten LL war der späteste (Beatrix Saadi-Varchmin).

Fliegenschnäpper, Bartmeisen und Beutelmeisen
Am 25.04. wurden die ersten **Grauschnäpper** *Muscicapa striata* gemeldet: Bis zu 6 Ind. am Ammersee-Südende LL (Klaus-Peter Endres, Markus Gerum, Christian Haas u. a.), 1 Ind. in Kleinaitingen A (Albert Wagner) und 1 Ind. in Freising (Christian Wagner). Nach dem sehr späten Letztnachweis am 20.10. im Vorjahr war die Art dieses Jahr sogar noch später dran: 1 Ind. am 03.11. am Ammersee-Südende LL (Norbert Franz)

war der späteste Nachweis seit Bestehen des BAA (2004).

Mit 1 Ind. am 03.04. am Ammersee-Südende LL traf der **Trauerschnäpper** *Ficedula hypoleuca* in Bayern ein (Christian Haass) und die Letztbeobachtung gelang Uwe Temper mit 2 Ind. am 13.10. bei Maisach FFB. Der **Halsbandschnäpper** *Ficedula albicollis* traf mit 1 sing. ♂ am 15.04. bei Hallbergmoos FS ein (Johannes Urban) und der späteste Nachweis betraf 2 Ind. in den Ismaninger Fischteichen FS (Erin Taschner). Von der **Bartmeise** *Panurus biarmicus* gingen 158 Meldungen ein. Im Gegensatz zum Vorjahr gelang heuer nur eine Januarbeobachtung (Vorjahr 10): 2 Ind. am 17.01. an den Garstädter Seen SW (Michael Schraut). Brutzeitnachweise wurden aus fast allen Regionen Bayerns gemeldet, jedoch größtenteils als geschützte Meldungen, sodass eine nur teilweise Wiedergabe hier nicht sinnvoll ist. Außerdem soll einer Veröffentlichung der Arbeitsgemeinschaft Seltene Brutvögel AGSB nicht vorgegriffen werden. 10 Ind. am 27.12. am Goldbergsee CO waren gleichzeitig die Jahreshöchstzahl und der späteste Nachweis im Berichtsjahr (Daniela und Dieter Franz).

Von der **Beutelmeise** *Remiz pendulinus* gelangen erneut Winterbeobachtungen: 1 Ind. war am 26.01. am Eittinger Weiher ED (Jörg Günther) und 1 Ind. am 20.12. an den Fetzer Seen DLG (Jörg Günther). Der erste Heimzügler war 1 Ind. am 28.02. am Goldbergsee CO (Klaus Fritz). 16 Ind. am 03.10. im Landschaftspark Unterhaching M bildeten das Jahresmaximum (Julia Wittmann, Markus Dähne) und 1 Ind. am 22.11. ebenfalls an den Fetzer Seen DLG war der entweder der späteste Wegzügler oder – wohl wahrscheinlicher – das gleiche eventuell überwinterte Ind. wie oben genannt (Hermann Kohler).

Pirole und Würger

Der **Pirol** *Oriolus oriolus* traf am 25.04. zeitgleich mit je 1 ♂ im Achendelta des Chiemsees TS (Johannes Sänze), bei Plattling DEG (Josef Liebl) und bei Sommerhausen WÜ (Alexander Woeber) ein und der außergewöhnlich späte letzte Nachweis gelang Veronika Jablonski mit 1 ♂ am 04.11. bei Wald CHA, was der späteste Termin seit Bestehen des BAA (2004) ist.

Am 25.04. war der erste **Neuntöter** *Lanius colurio* im Landschaftspark Unterhaching M (Markus Dähne) und 1 Ind. im 1. KJ am 18.10. bei Schwarzenbach a. d. Saale HO war die späteste Beobachtung (Ralf Bayer).



Abb. 12. Neuntöter *Lanius collurio*. – Red Backed Shrike, Oberkodach KU, 10.05.2015.

Foto: Ronny Hartwich

Stare, Sperlinge, Finken und Ammern

Erneut wurden die größten Ansammlungen von **Staren** *Sturnus vulgaris* im Rötelseeweihergebiet CHA gezählt: 80.000 Ind. waren vom 15. – 19.03. dort anzutreffen (Peter Zach). 70.000 Ind. waren am 12.03. im Scheerweihergebiet AN (Peter Meffert). Die größte gemeldete Ansammlung des **Feldsperling** *Passer montanus* war mit 1.500 Ind. am 01.01. auf einem ungedroschenen Weizenfeld bei Steppach BA außergewöhnlich hoch (Thomas Stahl). Der Durchzug des **Buchfinken** *Fringilla coelebs* fiel im Berichtsjahr vergleichsweise bescheiden aus: AM 06.10. wurden am Hirschberg bei Pähl WM (Markus Faas) 7.741 und am Wolfsbrunnen bei Böhen MN 6925 Ind. gezählt (Harald Farkaschovsky). Ein deutlicher Abfall gegenüber dem Maximum von 17.500 Ind. im Vorjahr.

Die Höchstzahl des **Bergfinken** *Fringilla montifringilla* von 10.000 Ind. zählte Wolfgang Omert am 28.03. bei Oberelsbach NES.

Die Meldungen winterlicher **Girlitze** *Serinus serinus* haben weiter zugenommen – genannt seien Meldungen aus Januar und Dezember: Je 1 Ind. war am 16.01. bei Gaustadt BA (Thomas Büttel)



Abb. 13. Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes*. – Spotted Nutcracker, Kerschbacher Forst WM, 15.2.2015.

Foto: Christian Haass



Abb. 14. Bergfink *Fringilla montifringilla*. – Brambling, Kirchham PA, 04.01.2015.

Foto: Franz Segieth

und im Maintal nordöstl. Köhler KT (Matthias Bechtolsheim). Erstaunliche 20 Ind. vermerkte Alexander Woerber am 18.01. bei Sommerach KT, und am 24.01. waren bei Großaitingen A und bei Oberottmarshausen A je 1 Ind. (Albert Wagner) und 2 Ind. am Irschenberg MB (Xaver Kreidl). Je 1 Ind. war am 25.01. an der Schinderkreppe DAH (Jörg Günther) und am 26.01. bei Penzberg WM (Rosemarie Wieser). 1 Ind. am 06.12. bei Seebruck am Chiemsee TS war der erste im Dezember (Erich Dumfarth), gefolgt von 2 Ind. am 08.12. in München M (Julia Wittmann) und 20 Ind. am 13.12. bei Oberding ED (Erich Starringer). Am 27.12. waren 2 Ind. in Augsburg A (Bernd-Ulrich Rudolph) und 12 Ind. bei Langgerringen A (Thorsten Hackbarth) und am 31.12. war 1 Ind. in Landsberg am Lech LL (Christoph Meyer).

5.799 **Erlenzeisige** *Carduelis spinus* wurden im Rahmen von Zugplanbeobachtungen am 06.10. am Hirschberg bei Pähl WM gezählt und an gleicher Stelle am 25.09. waren es 1.002 Ind. (Markus Faas).

Der erste **Karmingimpel** *Carpodacus erythrinus* war 1 ♂ am 14.05. im Murnauer Moos GAP (Heinz Kusche). Es folgen eine Reihe Brutzeitbeobachtungen. Der Wegzug ist wie schon in den

Vorjahren nicht nachvollziehbar dokumentiert. Die ersten **Ortolane** *Emberiza hortulanus* trafen mit 2 ♂ und 1 ♀ am 17.04. bei Waldstetten GZ ein (Wolfgang Bühler) und die letzte Sichtung gelang am 09.10., als Jörg Günther am Höhenberg STA 1 ziehendes Ind. beobachtete.

Gefangenschaftsflüchtlinge

Hier werden v. a. solche Gefangenschaftsflüchtlinge genannt, die derzeit avifaunistisch von geringer Bedeutung sind, jedoch für den Vogelbeobachter durchaus von Interesse sein können. Arten, welche – zum Teil ursprünglich ebenfalls aus Gefangenschaft stammend – als Neozoen fest in Bayern etabliert sind und als fester Bestandteil unserer Avifauna betrachtet werden, wurden in den vorhergehenden Abschnitten mit den jeweiligen Artengruppen behandelt.

Brautenten *Aix sponsa* wurden genau wie im Vorjahr 52-mal gemeldet:

Während des gesamten Jahres konnten immer wieder 1 – 2 Ind. im Umfeld des Tierparks Hellabrunn M gesichtet werden (Karin & Roland Wenzel, Waltraud Hofbauer, David Lauro u.v.a.). 1 Paar wurde zwischen dem 02. & 28.02. bei Köditz HO gesichtet (Sampsca Cairenius, Jürgen Feulner, Ralf Bayer) und an gleicher Stelle am 19.06. noch 1 ♂ (Klaus Simon). Während des gesamten Jahres konnten immer wieder 1 – 2 Ind. im Umfeld des Tierparks Hellabrunn M gesichtet werden (Karin & Roland Wenzel, Waltraud Hofbauer, David Lauro). Am 28.02. war 1 ♂ im Schlosspark Nymphenburg M (Gabriele Grimmeiß) und am 01.03. ein nicht näher bestimmtes Ind. am Ismaninger Speichersee M (Maria & Klaus Ottenberger). 1 ♂ war vom 09.03. bis 20.04. auf der Lechstaustufe 23 Merching AIC zu sehen (Robert Kugler, Hans Günter Goldscheider, Katrin Habenicht, Herbert Lange) und am 11.03. sah Manfred Siering 1 ♂ im Isartal bei Pullach M. 1 Paar hielt sich vom 12. bis 23.03. in Alzenau AB auf und an gleicher Stelle war am 25.03. sowie am 21. & 23.12. je 1 ♂ zu sehen (Michael Neumann). 2 ♀ waren am 15.03. im Hofgarten Landshut LA (Susanne Rieck) und 2 ♂ am 25.03. in Coburg CO (Klaus Fritz). Am 28.03. war 1 Paar im Truppenübungsplatz Wessachhof NEA (Matthias Weiß), am 05.04. 1 ad. ♀ in Wolnzach PAF (Christian Huber) und vom 21.04. bis 29.05. 1 ♂ in Feuchtwangen AN (Lucas & Thomas Ziegler). 1 Ind. war am 22.05. sowie am 17. & 18.12. auf dem Hinterbrühl See M (Karin & Roland Wenzel, Andreas Nuspl), 1 Paar am 25.05.,

am 11.09. 1 Ind. und erneut 1 Paar am 28.09. im Grubmühler Feld bei Gauting STA (Gerhard Huber, Wolfgang Höll). Am 18.10. war 1 ♂ auf dem Erlabrunner Badesees WÜ (Markus Gläßl), am 26.10. und 16.11. war 1 ad. ♂ bei Pfarrkirchen PAN (Florian Marchner) und am 12.11. ein weibchenfarbenes Tier bei Peiting WM (Heinz Kusche). 1 ad. ♂ war am 28.11., 04. & 24.12. auf der Lechstaustufe 07 Finsterau WM zu sehen (Andreas Kraus) und 1 ♂ war am 13.12. auf dem Lech bei Schongau WM (Jürgen Knee).

Die **Mandarinente** *Aix galericulata* ist inzwischen in Bayern in allen Regionen vertreten und wurde 504-mal im Berichtsjahr gemeldet. Bemerkenswerte Ansammlungen gab es erneut im Stadtgebiet München M: Andreas Nuspl meldete 63 Ind. am 18.12. am Hinterbrühler See M und an gleicher Stelle zählte Wolfgang Podszun am 19.11. 62 Ind. Isabel Sahn zählte 43 Ind. am 14.01. auf dem Mittleren Isarkanal M und je 42 Ind. waren am 03.01. am Oberföhringer Wehr M (Martin Hennenberg) sowie am 26.08. in einem Teich am Südrand des Waldfriedhofs Solln M (Gunther Fliege).

Je ein Ind. der **Bahamaente** *Anas bahamensis* bemerkten Klaus Reiner am 03.09. am Altmühlsee WUG und Martin Hennenberg am 24. & 25.10. am Ismaninger Speichersee M.

Das nunmehr vierte Jahr in Folge wurde 1 ♂ der **Büffelkopfente** *Bucephala albeola* in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS angetroffen: das gesamte Jahr über wurde der Vogel insgesamt 15-mal gemeldet (Nikolas Mandl, Gunther Zieger, Christoph Moning u.v.a.).

Vom **Halsbandsittich** *Psittacula krameri* gelangen wie im Vorjahr drei Beobachtungen: Je 1 Ind. am 04.06. in Ismaning M (David Lauro), am 20.09. bei Dinkelscherben A (Thomas Wruschy) und am 29.12. am Flaucher in München M (Karin & Roland Wenzel).

Auch der **Wellensittich** *Melopsittacus undulatus* konnte dreimal gesichtet werden: 1 Ind. am 23.7. am Großen Rötelseeweier CHA (Alfons Fischer), 2 Ind. am 18.08. in München M (Martin Hennenberg) und 1 Ind. am 06.09. in Tiefenbach LA (Christian Brummer).

Je einen **Nymphensittich** *Nymphicus hollandicus* konnten Erich Gaspar und Erika Mooser am 12.03. in Landshut-Schönbrunn LA, Herbert Honold am 24.05. am Plessenteich NU, Sampsa Cairenius am 11.08. in Hof HO sowie Georg Schlapp am 12.09. und erneut am 02.10. und Franz Kretschmar am 18.09. in München M sichten.

Am 30.06. wurde bei Buchenrod CO in einer Wiese das intakte Ei eines **Nandu** *Rhea americana* gefunden (Egon Helder, Sebastian Weigand).

Zusammenfassung

Im vorliegenden Bericht sind wesentliche avifaunistische Daten (ohne dokumentationspflichtige Seltenheiten!) aus dem Jahr 2015 aus Bayern systematisch geordnet zusammengestellt und im Einzelfall im Vergleich zum langjährigen Datenbestand des BAA kommentiert. Ergänzt wird der Bericht durch Angaben zum Witterungsverlauf im Berichtsjahr.

Dank. Der Dank des Autors gilt allen voran den zahlreichen Beobachtern, die diesen Bericht durch die Meldung ihrer Beobachtungen an das BAA möglich gemacht haben. Ganz besonders danken wir den Bildautoren Peter Dreyer, Christian Haass, Ronny Hartwich und Franz Segieth.

Literatur

- BAK (2005) Neue Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission. Avifaunistik in Bayern 2: 157–159
- BAK (2011) Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission 2011–2015. Online-Publikation auf <http://www.otus-bayern.de>
- Barthel PH, Helbig AJ (2005) Artenliste der Vögel Deutschlands. *Limicola* 19: 89–111
- Deutscher Wetterdienst (2015) Pressemitteilungen: Deutschlandwetter im Januar (Februar, März usw.) 2015. Online-Publikationen auf <http://www.dwd.de>.
- Wagner C, Moning C, Witting E, Busch HM, Krätzel K, Langenberg J (2005) Avifaunistischer Halbjahresbericht – das erste Halbjahr 2005 in Bayern. Avifaunistik in Bayern 2: 139–156
- Witting E, Moning C (2008) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2007 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 47: 212–230
- Witting E, Moning C, Wagner C (2009) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2008 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 48: 279–299
- Witting E (2010) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2009 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 49: 209–228

- Witting E (2011) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2010 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 50: 153–171
- Witting E (2012) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2011 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 51: 196–213
- Witting E (2013) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2012 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 52: 134–157
- Witting E (2014) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2013 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 53: 185–206
- Witting E. (2015) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2014 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 54: 185–206
- Witting E, Wagner C, Busch HM, Krätzel K, Rennau H, Langenberg J (2006) Avifaunistischer Halbjahresbericht – das erste Halbjahr 2006 in Bayern. Avifaunistik in Bayern 3: 150–168
- Wüst W (1981) Avifauna Bavariae. Ornithologische Gesellschaft in Bayern, München

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [55_1](#)

Autor(en)/Author(s): Witting Elmar

Artikel/Article: [Avifaunistischer Jahresbericht 2015 für Bayern 50-72](#)